



### Aus dem Inhalt



Altarweihe  
in Barwies

Seite 8



Begegnen - Begleiten:  
Hospizarbeit in Tirol

Seite 10



Schulbesuch auf 4 Pfoten

Seite 25



Neues vom Kleintierzuchtverein

Seite 28

### Pfarrbrief in der Heftmitte

Veranstaltungen    Seiten 12–14

News der Jungbauernschaft /  
Landjugend Mieming    Seite 23

Neues aus dem Wohn- und  
Pfleheim Mieming    Seite 32

(kk) Ortschronist Martin Schmid und Sepp Sagmeister luden am Freitag, dem 14. Oktober 2016 zur Präsentation und Gedenkveranstaltung „50 Jahre Griesspitzkreuz“ in den Gemeindesaal ein. Viele kamen. Für die musikalische Umrahmung des Abends erhielt Harfinist Pia Zimmermann viel Applaus. Die meisten Besucherinnen und Besucher waren schon mindestens einmal in ihrem Leben auf der westlichen Griesspitze, andere so oft, dass sie es gar nicht in Zahlen ausdrücken können.



Gipfelmesse am 11. September 1966

## 50 Jahre Gipfelkreuz Westliche Griesspitze Ursprünglich dem „Weltfrieden“ gewidmet

In seiner Einladung zu dieser außergewöhnlichen Zusammenkunft schrieb Martin Schmid in der September-Ausgabe der Mieminger Dorfzeitung: „Ihr werdet staunen, was sich in den 50 Jahren alles verändert hat. Wie wir älter und aus Kindern Erwachsene geworden sind.“ Mieming online traf sich vor der öffentlichen Veranstaltung im Hause der Familie Schmid zum Hintergrundgespräch mit den Initiatoren der Gedenkveranstaltung.

„Der Abend soll nicht allein dem Zuschauen und Zuhören dienen, vielmehr dem Erzählen des selbst Erlebten oder auch nur, um wieder einmal zusammen zu kommen und Erfahrungen auszutauschen“, sagt Martin Schmid.

Der Wunsch des Ortschronisten wurde gehört. Die Zusammenkunft im Gemeindesaal war ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Erinnerungen wurden wach und Geschichten ausgetauscht, kleine und große. Als die Bilder und die digitalisierten Filme auf



der Leinwand zu sehen waren, wurden immer wieder Vornamen in den Raum gerufen. „Das war der Toni, schau – der Sepp, der Karl, Pepi...“ und so weiter. „Heute, 50 Jahre später, würde das niemand mehr so machen“, meint Sepp Sagmeister, der zu jenen gehört, die sich im Kreis der Bergler noch immer um den Erhalt des Gipfelkreuzes kümmern. Auf einem Tisch waren Dinge ausgestellt, die zum Teil jahrelang Wind und Wetter auf der

2.741 Meter hohen Griesspitze trotzten. Wer wollte, konnte sogar das Originalholz des ersten Griesspitzkreuzes in die Hand nehmen, es befühlen oder im alten (2.) Gipfelbuch blättern, das auch Einträge aus den Zeiten des letzten großen Weltkrieges enthielt. Geführt wurde das Gipfelbuch ab dem 18. August 1931. Heute befindet es sich in Verwahrung des Gemeindearchivs in Mieming.

Fortsetzung auf Seite 6

## Wir gratulieren



Bereits am 16. April dieses Jahres konnten **Ruech Alois** und **Maria** das Jubiläum der Diamantenen Hochzeit feiern. Bezirkshauptmann Raimund Waldner und Bürgermeister Dr. Franz Dengg kamen, um dem Jubelpaar zu gratulieren. Wie man sieht – es geht den beiden sehr gut, offensichtlich halten die Bienen jung – Alois ist ein begeisterter und geschätzter Imker, nur in letzter Zeit hat er sich von der Imkerarbeit ein bisschen zurück gezogen, ist aber nach wie vor mit Rat und Tat zur Stelle, wenn man ihn braucht. Wir gratulieren den beiden sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute!



Die Wirtsleut vom „Stiegl“ in Untermieming feierten am 23. September 2016 das Fest der Goldenen Hochzeit. **Kranebitter Anton** und **Hilde** – „Stiegeler Toni und Hilde“ – so kennt man sie - freuten sich über den Besuch von BH Raimund Waldner und Bgm. Dr. Franz Dengg, sie hatten es sehr gemütlich in der Gaststube und zum Huangerten gab es sehr viel. Wir schließen uns den Gratulationen sehr herzlich an und wünschen auch weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viel gute Unterhaltung mit den Gästen!

Ohne Foto – aber zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir auch **Walter** und **Gertraud Lang**, die am 23. Juli 2016 das Fest der Goldenen Hochzeit feiern konnten. Wir gratulieren den beiden sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute!



**Hofmann Heinrich**, in Mieming/Unterweidach wohnhaft, hatte am 4. November 2016 seinen 80. Geburtstag. Schön, wenn man das bei bester Gesundheit und im Kreise seiner Familie und Freunde feiern kann. Bürgermeister Dr. Franz Dengg überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde, wir schließen uns den Gratulationen an und wünschen weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit!



Ing. **Manfred Seidemann** und seine **Christine**, am Steinreichweg wohnhaft, gaben sich am 23. August 1966 in Innsbruck das Jawort und durften jetzt das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Bezirkshauptmann und Bürgermeister stellten sich als Gratulanten ein und überbrachten u.a. auch die Glückwünsche der Gemeinde. Wir schließen uns den Gratulationen sehr herzlich an und wünschen Manfred und Christine weiterhin alles Gute!

### Geburten

4. Oktober 2016  
**Nils Resch**

13. Oktober 2016  
**Madeleine Werthmann**

Herzlichen Glückwunsch!

### Eheschließungen

28. Oktober: Plieske Horst-Wilhelm / Ipsen Martina, Deutschland.

### Bauamt

Vom 11.10. bis 3.11.2016

#### Baubewilligungen:

- Kneringer Walter und Petra, Föhrenweg: Errichtung einer Rampe
- Falkner Bernhard, Fiecht: Überdachung Kellereingang

#### Baubewilligungen:

- Maurer Hannes und Melanie, Unterweidach: Errichtung Außenpool

### Todesfälle

10. Oktober  
**Dr. Heinrich Baldauf**  
Höhenweg 62

16. Okt.: **Thaler Hermann**  
Steinreichweg 87

22. Okt.: **Eller Gert**  
Dr. Siegfried Gapp Weg 7

25. Okt.: **Flunger Josef**  
Föhrenweg 99



**Kittinger Erwin** und **Edith**, wohnhaft in Fronhausen, konnten am 18. August 2016 das 50-jährige Hochzeitsjubiläum feiern. Anlass genug, dass Bezirkshauptmann Raimund Waldner und Bürgermeister Dr. Franz Dengg zum Gratulieren kamen. Wir wünschen den beiden, die dieses Fest der Goldenen Hochzeit bei bester Gesundheit feiern konnten, weiterhin noch alles, alles Gute!



## Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

In den letzten Wochen haben wir noch die angenehmen Temperaturen genützt, um einige Straßenzüge mit einem neuen Asphaltbelag zu versehen. So wurden u. a. Straßen in Barwies, in Fronhausen und in den Siedlungen neu asphaltiert.

Wie in den Vorjahren, so ersuche ich auch heuer wieder alle Grundeigentümer, Sträucher und Bäume gegenüber öffentlichen Verkehrsflächen zurück zu schneiden, um eine ungehinderte Schneeräumung zu ermöglichen. Dabei ist zu beachten, dass durch vermehrten Schneedruck die Sträucher und Bäume weiter in die öffentliche Verkehrsfläche reichen und daher großzügig zurück geschnitten oder zusammen gebunden gehören.

### Ungehinderter Winterdienst

Die Schneeräumung und der Streudienst werden neben dem vorgenannten Bewuchs auch durch parkende Autos auf Gemeindewegen und Plätzen behindert. Widerrechtlich abgestellte Autos stellen für die Fahrer der Räum- und Streufahrzeuge ein großes Hindernis dar. Der Winterdienst ist für die Gemeindearbeiter insgesamt keine leichte Aufgabe, diese sollte durch parkende Autos nicht zusätzlich erschwert werden.

### Gefahr durch Bäume

Bäume tragen zum Wohlfühlfaktor in unserer Gemeinde bei. Sie verbessern das Klima, reduzieren Treibhausgase und Straßenlärm. Manchmal werden sie allerdings zum Problem. Herabfallende Äste können die Sicherheit von Personen und Sachen gefährden. Im Hinblick auf den kommenden Winter sollten im eigenen Interesse Bäume kontrolliert und auf ihre Standfestigkeit geprüft werden. Ebenso sollten dürre Äste entfernt werden.

### Großer Dank an Sprengelarzt Dr. Linser

Dr. Armin Linser hat einen Antrag an den Sanitätssprengel Mieming, Obsteig, Mötz und Wildermieming auf Übertritt in den Ruhestand als Sprengelarzt mit Ablauf des 30. Nov. 2016 gestellt. Diesem Antrag sind die Sprengelgemeinden nachgekommen, so dass Dr. Linser ab 1. Dez. 2016 seine Agenden als Sprengelarzt nicht mehr ausüben wird. Die Pensionierung als Sprengelarzt hat aber keinen Einfluss auf seine Ordination in Barwies.

Ich möchte Dr. Armin Linser im Namen der Sprengelgemeinden ein herzliches Dankeschön sagen. Dr. Linser hat über viele Jahre hinweg die Bevölkerung des Sanitätssprengels hervorragend betreut und war ein beliebter Sprengelarzt. Dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Wer zukünftig die Aufgaben des Sprengelarztes übernehmen wird, steht noch nicht fest. Derzeit finden entsprechende Gespräche statt.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und stehe wie immer gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Herzlichst,  
euer Franz Dengg



### Bitte die Frist nicht versäumen!

Wer den Antrag auf Heizkostenzuschuss noch nicht gestellt hat – die Frist dafür endet am 30. November 2016! Antragsformulare und mehr Infos dazu im Gemeindeamt Mieming!

### Streu- und Räumpflicht der Liegenschaftseigentümer

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung trifft den Eigentümer einer Liegenschaft in Ortsgebieten die Pflicht, Gehwege, die von seiner Liegenschaft nicht mehr als 3 Meter entfernt sind, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee zu säubern und zu streuen. Ist kein Gehweg vorhanden, so muss der Straßenrand in der Breite von 1,00 Meter gesäubert und gestreut werden.

Wird dieser Pflicht nicht nachgekommen, kann der Anrainer für den Ersatz der Schäden verantwortlich gemacht werden, die ein Fußgänger bei einem Sturz erleidet. Auch wenn die Gemeinde teilweise diese Arbeiten im Zuge des öffentlichen Winterdienstes erledigt, so darf ich darauf hinweisen, dass trotzdem die Pflicht nach § 93 der Straßenverkehrsordnung beim Grundstückseigentümer verbleibt.

### Schneeablagerung auf öffentlichen Flächen ist verboten

Schnee aus privaten Grundstücken und Einfahrten dürfen nicht auf die Straße geschoben werden! Private Schneeablagerung auf öffentlichem Grund ist verboten.



### Bitte um Kenntnisnahme!



Die Firma Höpperger, die in unserer Gemeinde für die Müllabholung zuständig ist, musste aus organisatorischen Gründen den Anfahrplan für verschiedene Straßenzüge ändern. Das bedeutet, dass in manchen Bereichen unserer Gemeinde sich die Abholzeiten geändert haben.

Bitte die Müllbehälter bereits um 7:00 Uhr zur Abholung bereit stellen!



### Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO-DO: 08:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

FR: 08:00 - 12:00 Uhr

### Tipp:

Wenn Sie als Verein bereits für nächstes Jahr eine Veranstaltung planen, vergessen Sie nicht, rechtzeitig die Plakatwände bei uns zu reservieren.

Mehr Infos erhalten Sie bei uns im Gemeindebüro

T 05264/5217-17 | E [gemeinde@mieming.at](mailto:gemeinde@mieming.at) | W [www.mieming.at](http://www.mieming.at)

## ACHTUNG !

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

**Nächster Termin** ist am: **Mittwoch, 7. Dezember 2016** von 9 Uhr bis 11 Uhr im Gemeindehaus Mieming/Sitzungszimmer

Diese Serviceleistung kann von **allen** Versicherungsnehmern genutzt werden! Nützen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten, wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden?

Und...und...und...

**„Der Mieminger Schiliff“  
sucht eine Aufsichtsperson**

Wir alle haben wohl am „Holzeisbichl“ das Schifahren gelernt, unsere ersten Schwünge mehr oder weniger gut in den Schnee gezogen. Wär schade, wenn das für unsere Kinder nicht mehr möglich wäre. Der Lift ist da, die Gemeinde sucht aber eine Person – männlich oder weiblich – die bei passenden Schneeverhältnissen und Witterung für ca. 2 Stunden täglich (je nach dem) die Aufsicht beim Übungslift übernehmen könnte. Für nähere Auskünfte meldet euch bitte im Gemeindeamt Mieming bei Frau Theresa Fritz unter der Tel.Nr. 05264/5217-17.

**Gesucht wird...**

eine verlässliche **Reinigungskraft** zum **Fensterputzen** bei **Einfamilienhaus** in **Mieming/Barwies**; 2-3 x jährlich.  
Bitte Kontaktaufnahme unter 0664/4805032

**IMPRESSUM**



Herausgeber: Gemeinde Mieming  
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming, 175, 6414 Mieming, dorfzeitung@mieming.at  
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs  
mail: mieming@westmedia.at  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Dr. Franz Dengg,  
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)  
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),  
Martin Schmid (ma),  
Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)  
Anzeigen:  
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59  
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt

**ACHTUNG:**  
**Redaktionsschluss**  
**für die nächste Ausgabe**  
**Montag, 5. Dezember, 10 Uhr**  
**ERSCHEINUNGSTERMIN**  
**Donnerstag, 15. Dez. 2016**  
**Im Jänner gibt's, wie gewohnt,**  
**KEINE Dorfzeitung.**

**Aktenzeichen: GR 009/2016 (8)**  
**Kundmachung**

In der Gemeinderatssitzung am 19.10.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, den Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Feldernalpe anzuweisen, dem Billigstbieter für die Errichtung eines Windfanges den Auftrag zu erteilen.

**Zuschüsse:**

Folgende Zuschüsse werden bewilligt:

**Solaranlage – Zuschüsse:**

Name	Förderung	Höhe
Mathes Silvia	Errichtung Solaranlage, 11,2 m <sup>2</sup>	€ 400,00
Florian Westreicher und Magdalena Saxer	Errichtung Solaranlage, 16,5 m <sup>2</sup>	€ 400,00

**Photovoltaikanlage – Zuschüsse:**

Dipl.-Ing. Paul Lazzari	Errichtung Photovoltaikanlage, 5 kW	€ 400,00
-------------------------	-------------------------------------	----------

**Biomasseheizung – Zuschüsse:**

Florian Westreicher und Magdalena Saxer	Errichtung Stückholzheizung	€ 200,00
---	-----------------------------	----------

**Erschließungskosten – Zuschüsse**

Speer Christoph	Einfamilienhaus mit Garage	€ 3.793,94
Schorn Peter	Zu- und Umbau Wohnhaus	€ 1.169,92
Deiser Otmar	Errichtung 1-geschoß. Wohnhaus	€ 794,64

**Kanalanschlussgebühr – Zuschüsse**

Speer Christoph	Einfamilienhaus mit Garage	€ 2.010,64
Post Christoph	Errichtung Wohnhaus	€ 2.345,20
Schorn Peter	Zu- und Umbau Wohnhaus	€ 1.949,96
Deiser Otmar	Errichtung 1-geschoß. Wohnhaus	€ 967,60

Der Pfarre Barwies wird für die Neugestaltung liturgischer Orte ein Zuschuss von 30% der Kosten, maximal jedoch € 7.000,00 gewährt.

**Erlassung der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich gemäß § 64 Abs 5 iVm § 31a Abs 1 und 2 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, iDF Nr. 150/2012, die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Mieming unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Endbericht des Raumplaners über das Ergebnis der Umweltprüfung vom 12.10.2016.

Bestandteile des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Mieming sind die Verordnung der Gemeinde Mieming zum örtlichen Raumordnungskonzept vom 09.06.2016, mit der das örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde fortgeschrieben wird, die darin angeführten Unterlagen sowie der Umweltbericht zur strategischen Umweltprüfung.

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich dafür aus, die Änderung des Vorentwurfes des Amtes der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Raumordnung, über die Landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen mit Baulandgrenzen gemäß der Stellungnahme des Raumplaners Arch. DI Erwin Ofner vom 27.09.2016 zu beantragen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, die Verordnung eines Einfahrtverbotes von Gst. Nr. 10892, KG Mieming, in die Gemeindestraße Gst. Nr. 10899, KG Mieming, beim Parkplatz Kinderhaus in Untermieming bei der Bezirkshauptmannschaft Imst zu beantragen.

Einstimmig ist der Beschluss, den Vertrag mit dem Land Tirol und den Umlandgemeinden über die Übernahme der Musikschule Region Telfs und Umgebung in das Tiroler Landesmusikschulwerk abzuschließen.

Der Gemeinderat beschließt weiters einstimmig, die Vereinbarung mit der Marktgemeinde Telfs und den Umlandgemeinden bezüglich der Kostenaufteilung bzw. der Einnahmen abzuschließen.

Mehrheitlich wird beschlossen, die Anträge an die Agrarbehörde vom 14.03.2011 betreffend die Gemeindegutsagrargemeinschaften Barwies und See-Tabland-Zein aufgrund der geänderten Rechtslage zurückzuziehen.

Der Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming wird angewiesen, der Löschung des Vorkaufsrechtes auf Gst. Nr. 3604/12 zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, den Eigentümern von unbebauten Grundstücken, zu Lasten derer ein Wiederkaufsrecht der Gemeindegutsagrargemeinschaften Obermieming und See-Tabland-Zein besteht, eine Nachfrist für die Bebauung gemäß den bestehenden Vertragsklauseln für Gemeindegrundstücke einzuräumen.

Es wird beschlossen, den Mittagstisch für die Volksschüler bis 14.00 Uhr ab 01.11.2016 nur mit Mittagessen anzubieten.

**Gemeindegewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, können beim Gemeindeamt Mieming schriftlich Aufsichtsbeschwerden erheben.**

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg

## Vom Holz zur Asche – und dann?

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für das umweltfreundliche Heizen mit Holz und stellen sich Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in die gute Stube.

### Das optimale Brennholz

Für einen optimalen Wärmege-  
winn und bestmögliche Verbren-  
nung sind Wassergehalt, Größe  
sowie verwendete Holzart ent-  
scheidend. Je feuchter das Holz,  
desto geringer der Heizwert. Um  
den für die Verbrennung idealen  
Wassergehalt von 15 bis 20 % zu  
erreichen, sollte das Holz etwa  
zwei Jahre trocken gelagert wor-  
den sein. Am besten bereits als  
Stückholz. Nasses Holz erkennt  
man am höheren Gewicht, einer  
schwer entfernbaren Rinde und  
an erhöhter Dampf- und Rauch-  
bildung beim Abbrand. Qualita-

tiv hochwertiges Ofenholz  
kommt idealerweise aus der Re-  
gion.

### Richtig anzünden

Um möglichst rasch hohe Tem-  
peraturen im Brennraum zu er-  
reichen, sollte **von oben** ange-  
feuert werden, damit die entste-  
henden Gase beim Anheizen in  
den hellen, hohen Flammen  
vollständig ausbrennen. Das  
Feuer ist bereits nach wenigen  
Minuten rauchfrei. Bei entspre-  
chendem Betrieb ist die zurück-  
bleibende Asche weiß bzw. hell-  
grau und ohne Rückstände, der  
Brennstoff ist vollständig ver-  
brannt. Ständig verrußtes Glas  
bei Kaminöfen und schwarze  
Brennkammerwände weisen auf

falsches Heizen oder die Verwen-  
dung von Altholz oder Abfall hin.

### Ascheentsorgung

Holz-  
asche wird gerne im Garten  
als Dünger ausgebracht. Nach  
neuesten Untersuchungen bein-  
hält sie jedoch erheblich weni-  
ger pflanzenwachstumsfördern-  
des Kalium und selbst bei der  
Verwendung von trockenem,  
unbehandeltem Holz wesentlich  
mehr Schwermetalle als ange-  
nommen. Aus diesem Grund  
und weil manchmal auch andere  
Stoffe als reines Holz den Weg in  
den Ofen finden, müssen nach  
dem Tiroler Abfallwirtschaftsge-  
setz sämtliche Aschen zum Rest-  
müll gegeben werden.



Reine Holz-  
asche



Verunreinigte Brenn-  
stoffrückstände

Weitere Infos zum Thema be-  
kommen Sie auf der Homepage  
von „Richtig heizen mit Holz“  
www.richtigheizen.tirol, bei  
Energie Tirol unter der Nummer  
0512-589913, office@energie-  
tirol.at oder beim Tiroler Um-  
weltverein unter der Nummer  
05223-22860, info@umwelt-  
tirol.at, www.umwelt-tirol.at.

Foto: Energie Tirol

Bundespräsidentenwahl 2016 – zweiter Wahlgang Wiederholung

Gemeinde  Mieming

### Kundmachung der

### Wahllokale, Wahlzeiten und Verbotszonen

Nach § 10 Abs. 1 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971 in Verbindung mit § 52 der Nationalrats-Wahl-  
ordnung 1992 werden anlässlich der Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl  
am 4. Dezember 2016 folgende Wahllokale und dazugehörige Verbotszonen sowie Wahlzeiten kundgemacht:

Spr.	Bezeichnung	Anschrift	Wahlzeit	barrierefrei	Verbotszone
1	Volksschule Untermieming	Untermieming 16	7.30 – 14.00	ja	50 m
2	Gemeindeamt Obermieming	Obermieming 175	7.30 – 14.00	ja	50 m
3	Volksschule Barwies	Barwies 273a	7.30 – 14.00	nein	50 m

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Beschei-  
nungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweis, Pässe und Füh-  
rerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise. **Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität  
nicht geeignet.**

Bei der Bundespräsidentenwahl können Wahlkartenwählerinnen oder Wahlkartenwähler ihre Stimme in jedem  
Wahllokal abgeben.

Im Gebäude des Wahllokales und innerhalb der Verbotszone sind am Wahltag **jede Art der Wahlwerbung**,  
insbesondere auch durch Ansprachen an die Wählerinnen oder Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von  
Wahlaufrufen und dergleichen, ferner **jede Ansammlung von Personen** sowie **das Tragen von Waffen jeder  
Art verboten**. Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von  
im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitdienstes und Justizwachebeamten nach ihren  
dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 218,- Euro,  
im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet.

Für die Gemeindewahlbehörde: Der Gemeindewahlleiter

### Die Geschenkidee...



(wb) wäre auch heuer wieder das  
„**Mieming-Buch**“!

Ein Buch, das eigentlich in jeden  
Mieminger Haushalt gehört, aber  
auch „ehemalige“ MiemingerIn-  
nen und Gäste erfreuen sich  
an diesem Geschichte- und  
Geschichtenbuch, das zum Preis  
von € 29,- im Gemeindeamt  
Mieming erhältlich ist!

Das abgegriffene, aber noch immer gut lesbare Buch lässt uns heute noch wissen, dass zum Beispiel am 15. August 1956 Erich Schuster, Robert Gamsjäger und Walter Thaler aus Mieming ins Buch schrieben: Aufstieg 7.45 Uhr, Ankunft 9.45 Uhr. Dazu malte einer der drei konditionsstarken Bergsteiger das Wappen der Gemeinde Mieming ins Buch. Anmerkung am Ende des Gipfelbuch-Eintrags: „Abstieg wegen Geldmangels“. Das erste Gipfelbuch wurde ab 1904/1905 geführt. Sein Verbleib ist unbekannt. Das neue, inzwischen 3. Gipfelbuch, wurde von der Bergrettung Mieming am Samstag, dem 18. Oktober 2008 wieder auf den Gipfel der westlichen Griesspitze gebracht.

Der 15. August 1956 war ein Feiertag. An diesem Mittwoch wurde überall in Tirol Maria Himmelfahrt gefeiert. Wer an diesem Tag geboren wurde, konnte heuer seinen 60. Geburtstag feiern.

„Wir haben die Dias und Fotos aus dem Nachlass von Karl Mössmer bekommen“, erzählte Seppl Sagmeister. „Dazu habe ich einen Film im Archiv des Berglervereins gefunden. Sein Titel „Die Mieminger Berge“. Dass der Film die alte Geschichte des Gipfelkreuzes der westlichen Griesspitze dokumentierte, war eine echte Überraschung und so kam es zur aktuellen Präsentation.“

Mit der Geschichte des Griesspitzkreuzes sind auch die Vereinsgeschichten des Berglervereins und der Bergrettung in



Mieming verbunden. „Das war damals eine Folge der bergkameradschaftlichen Leistung aller, die sich nach dem Sommer 1966 für den Erhalt des Kreuzes verantwortlich fühlten. Schauen wir doch deshalb noch einmal zurück auf die Anfänge.

Das erste Gipfelkreuz war dem „Weltfrieden“ gewidmet. Die Welt hat sich bis heute leider nicht wesentlich verändert.

Hansjörg Schennach schreibt in sein Tourenbuch: „Das Kreuz wurde in 6 Stunden zusammengebaut, bis auf ein paar Kleinigkeiten. Um 18.15 Uhr war es fertig und um 20.45 Uhr waren alle gesund auf der Lehnberghütte.“ Bevor es aber wieder bergab ging, wurden die am Kreuz angebrachten Fackeln entzündet. Die Fackeln kündigten die Einweihung des Griesspitzkreuzes im Rahmen einer Bergmesse für den nächsten Tag an.

Das war am Sonntag, dem 11. September 1966. Die Gipfelmesse auf der 2.741 Meter hohen westlichen Griesspitze zelebrierte Kooperator Max Falschlunger aus Seefeld. Der in-



zwischen pensionierte Geistliche lebt heute im Pfarrhaus in Maurach am Achensee. Die Leute, die das Gipfelkreuz auf die Griesspitze trugen und dort montierten waren David Larcher, Hansjörg Schennach, Mössmer Karl, Toni Neuner, Toni Grießer, Lois Spielmann, Karl Kranz, Franz Frauenhoffer, Herbert Schneider und Helmut Jordan.

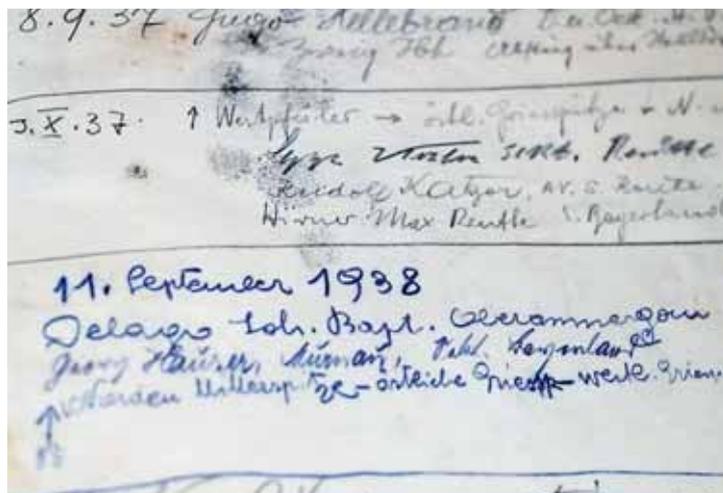
Der Baum für das Gipfelkreuz, ein „Larch“ von 83 cm Durchmesser, wurde im Feber 1966 im Wald der Pfarre gefällt. Martin Schmid: „Damals noch ohne Motorsäge. Der Stamm wurde von Pepi Dietrich mit seinem Unimog zur Säge gebracht. Die Einzelteile für das Kreuz wurden in der „Tolln“ (Mössmer) Werkstatt in Untermieming zurecht geschnitten. Jedes Teil sollte für sich von einer Person auf dem beschwerlichen Anstieg getragen werden können.“

Jedes einzelne Teil brachte zwischen 20 und 30 Kilogramm auf die Waage. Der Längsbalken war 11,50 Meter hoch und der Querbalken mass 7 1/2 Meter.

Die Balkenstärke war auf 22 x 15 cm ausgelegt. Anfertigung, Transport und Montage des Kreuzes waren eine Meisterleistung.

Die Geschwister Johann, Angelika und Irene, geb. Krug, Mongeler, erinnerten sich an die vielen Beteiligten, die mitgewirkt haben, bis letztlich das Kreuz auf dem Gipfel der westlichen Griesspitze stand. Angelika Krug überreichte dem Ortschronisten der Gemeinde Mieming eine Liste aller Namen. Manche von ihnen sind inzwischen für immer von uns gegangen. Alle Namen werden unvergesslich bleiben:

Karl Mössmer †, David Larcher, Toni Grießer †, Johann Krug, Hansjörg Schennach †, Helmut Neuner, Fritz Seelos, Karl Höllrigl †, Kaspar Maurer †, Manfred Schleich, Ludwig Holzknicht, Toni und Manfred\* Schneider (\*†), Johann Holzeis, Toni Neuner †, Karl Kranz †, Ferdl Maurer †, Siegfried Plattner, Erich Krug, Hermann Plattner †, Oskar Alber †, Helmut Jordan †, Josef Weiß (Augler



Pepi) †, Erich Mathis (vermutlich der Filmmann), Heinz und Wilfried Gamsjäger, Herbert Schneider, Alois Spielmann †, Bernhard Wett, Walter Thaler, Toni Post, Hermann Schneider (Holsler) †, Josef Neuner (Karler), Werner und Erna Sagmeister, Benedikt Wallnöfer †, Lois Berger, Hans Holzknacht (Jungen Seppels Hans) †, Transporte: Pepi Dietrich.

Die dokumentierte Geschichte des Griesspitzkreuzes zeugt von seiner wechselhaften Vergangenheit. Das Kreuz mit seinen Ausmaßen war über die Jahre den Launen der Natur ausgesetzt und sollte Blitz, Sturm und Schneelasten aushalten. Das ging nicht lange gut. Martin Schmid: „Das Gipfelkreuz geriet im Laufe der Zeit in Schiefelage und musste wieder geradegerichtet werden. Irgendwann hat es das ganze Kreuz umgerissen. Es lag eingeklemmt zwischen den Felsen.“

Immer wieder gab es charakterstarke Männer aus den Reihen des Berglervereins, der Bergretter Mieming und des Alpinen Sport- und Kletterclubs Mieming, die sich um die Instandhaltung des Griesspitz-Symbols kümmerten. Die erste große Restaurierung erfuhr das Gipfelkreuz zum 10-jährigen Jubi-

läum. Pater Willibrord las im Beisein von 23 Mitgliedern der Mieminger Bergler und der Bergretter die Gipfelmesse.

„Der letzte größere Einsatz, der das Kreuz auf der westlichen Griesspitze vor dem Verfall retten konnte, erfolgte an drei Wochenenden im August dieses Jahres“, sagt Martin Schmid. „Auf Initiative von Seppel Sagmeister, der von seinem Sohn Michael und Mitgliedern der Bergretter sowie auch von befreundeten Helfern tatkräftig unterstützt wurde, konnte das Kreuz so weit repariert werden, dass es wieder geradesteht und vor Sturm und Schneedruck gesichert ist. Vier Mal waren Seppel und seine Leute oben. Im Zuge dieser Arbeiten wurden einige heikle Passagen auf dem Weg über den Knappensteig abgesichert, sodass eine Begehung wieder leichter möglich ist.“

„Der Aufstieg ist nichts für Bergwanderer“, warnt Seppel Sagmeister. „Vorsicht ist allemal geboten, nur wirklich geübte Kletterer sollten sich auf den Weg zum Griesspitzgipfelkreuz machen.“

Seppel Sagmeister war mit 17 zum ersten Mal auf dem Gipfel der westlichen Griesspitze. „1976 war das, zum 10-jährigen Jubiläum.“



## Ernst geht in Pension – wir sagen danke!!

**Krug Ernst**, Jahrgang 1954, hat uns – seine Mitarbeiter vom Büro und Bauhof – gemeinsam mit Freunden und Familie – zu einer „PAF“ eingeladen, die am 4. November im „Gasthaus Stiegl“ in Untermieming stattfand. Nach über 26 Jahren im Dienste der Gemeinde Mieming kann Ernst mit Jahresende in Pension gehen und genießt derzeit noch die Urlaubstage. Den Ernst, der am 27.5.1990 bei der „Gmua“ als Gemeindearbeiter begonnen hat, kennen die meisten von seiner locker-lässigen Art, wie er am Recyclinghof auch die ärgsten Stoßzeiten bewältigte, es konnte ihn nichts aus der Ruhe bringen. Lieber Ernst, wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und wenig Stress und freuen uns schon jetzt auf das eine oder andere Fleischkassemmele, das du uns – deinen ExkollegInnen bringen wirst!

**DANK E!!**

## GRATIS – FAMILIENHOTLINE

Kostenlos – Anonym – Vertraulich:  
Das ist die GRATIS-Familienhotline unter der Telefonnummer 0800 800 508.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9 bis 19 Uhr  
Donnerstag und Freitag: 9 bis 20 Uhr  
Samstag: 9 bis 18 Uhr



BEIHILFEN Familienalltag Kinderbetreuung Karenz  
Schwangerschaft **Schulstart** Tagesmutter-Aväter  
**Tiroler Familienpass** Elternbildungsveranstaltungen  
Gesichtstraining für Senioren **Computerias Tirol**  
ehrenamtliches Engagement Freizeitclubs für Familien  
Senioren-Ermäßigungen Senioren-24h Betreuung  
**KINDERGEBURTSTAGSFESTE** offene Treffpunkte  
Babyschwimmen **Tagespflege für Senioren**  
**Seniorentans** Bildungsangebote für Senioren  
gezielte Weitervermittlung

Beratung und Hilfe unter:  
**GRATIS-Familienhotline**  
**0800 800 508**

Montag bis Mittwoch  
09:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag und Freitag  
09:00 - 20:00 Uhr

Samstag  
09:00 - 18:00 Uhr



**Familien &**  
**Senioren Info | Tirol**



Altarweihe.



Architekt Dipl.-Ing. Dr. Markus Illmer, Diakon F.X. Schädle und Alt Erzbischof Dr. Alois Kothgasser.



Pfarrer Paulinus und Alt-Erzbischof Dr. Alois Kothgasser.



Neues Taufbecken.



Barockaltar mit Dreifaltigkeitsaltarbild.

## Altarweihe in Barwies

**Am Sonntag, 6. November, wurden von Alt-Erzbischof Dr. Alois Kothgasser in der Pfarrkirche Barwies ein neuer Altar, ein neues Taufbecken und ein neuer Ambo geweiht.**

(ma) Strömender Regen und tiefe Temperaturen verhinderten am Sonntag den sonst üblichen Empfang eines hohen geistlichen Würdenträgers und ein Geleit in die Kirche. Trotz dieses Umstandes wurde dieser Tag zu einem wahren Festtag für die Pfarrgemeinde Barwies, in der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat sich zu einer Neugestaltung des Altarraumes entschlossen hatten und alle Mühen und vorbereitenden Arbeiten mit der Weihe des neuen Altares ihren krönenden Abschluss fanden. Es werden wohl die persönlichen Kontakte unseres Landtagspräsidenten, DDr. Herwig van Staa, gewesen sein, dass diese Weihe Alt-Erzbischof Dr. Kothgasser selbst vorgenommen hat. Der Erzbischof, der nicht zum ersten Mal

Barwies besuchte, zeigte sich hoch erfreut über die Anteilnahme der Pfarrgemeinde, wie das einmal mit der Neugestaltung des Altarraumes und zum anderen Mal durch die Mitwirkung am Festgottesdienst zum Ausdruck kam. Wie lebendig Kirche sein kann, zeigten uns die Kinder der Volksschule Barwies, die unter der musikalischen Leitung von den beiden Lehrerinnen, Daniela Scheiring und Susanne Kniepeiß, mit ihren Beiträgen, von einer hinreißenden Rhythmik getragen, überzeugen konnten. Die Querflötenstimme aus dem Chorraum und der Gesang des Frauenchores „Chorona“ leisteten ebenso einen wertvollen Beitrag zum Gelingen dieses Festes.

In der Predigt verwies der Erzbischof einmal mehr darauf, was es bedeutet, in so einer schönen Kirche eine Messe feiern zu dürfen. Gleichzeitig aber appellierte er auch an alle, die eine Kirche betreten, dass sie sich dessen bewusst sein sollten und sich ent-



Vertreter aus Politik und Kirche.



Neuer Ambo.

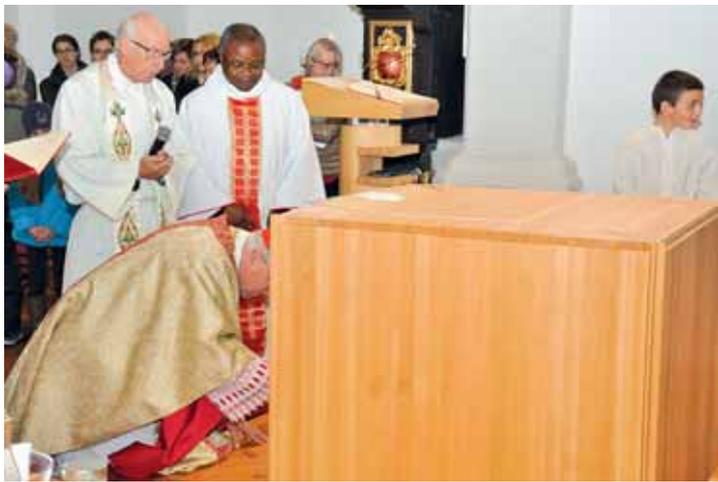


Im Vordergrund neuer Altar.

sprechend zu benehmen hätten. Wir sollten die Ohren aufmachen und das Herz öffnen, um die frohe Botschaft empfangen zu können. Und das Wort Gottes, das so reichhaltig ist, bildete auch den Kern der Predigt, in der der Bischof auf die nun fertige, neue Bibelfassung verwies, bei der die Urtexte neu durchleuchtet und wissenschaftlich exakt bearbeitet wurden.

Nach der Weihe des Altars mit Weihwasser, Chrisam und Weihrauch durch den Erzbischof wurde die von der Diözese gestiftete Reliquie des **Seligen Pater Carl Lampert**, Provikar der Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch, hingerichtet von den Nationalsozialisten am 13. November 1944 in Halle a.d. Saale, im Altarraum verwahrt und versiegelt.

Im Anschluss an die kirchliche Feier versammelten sich die Hohe Geistlichkeit, die politischen Vertreter und der Diözese, die Mitglieder des Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates und die Mitwirkenden an der Feier zur Agape im Widum Barwies.



Verwahrung der Reliquie des Seligen Pater Lampert.



Versiegelung der Reliquie.

## Mieminger Bäuerinnen zeigen den Kindern, wo's Essen herkommt

Der diesjährige Aktionstag der Bäuerinnen im Rahmen des Welternährungstages 2016 fand am 14. Oktober in den ersten Volksschulklassen in Untermieming und in Barwies statt.

Unsere Ortsbäuerin Barbara Spielmann und ihre Stellvertreterin Verena van Staa informierten die Kinder über Hof, Tiere, Arbeit und Lebensmittel, Her-

kunft, Qualität und Gütesiegel einfach und praxisnah.

Sie führten mit den Kleinen auch ein paar praktische Übungen durch. Die Kinder erlebten bei einer köstlichen gesunden Jause, dass gesunde Ernährung mit Produkten aus der Region auch besonders gut schmeckt. Solche Schulprojekte sind absolut sinnvoll, weil sie den Kin-

dern auf ansprechende und spielerische Art vor Augen führen, wieviel Arbeit notwendig ist, um aus Rohstoffen hochwertige Lebensmittel herzustellen.

Herzlichen Dank sagen die Kinder der

- 1. Klasse VS Untermieming
- 1. Klasse VS Barwies



### Der Sozial- und Gesundheitssprengel Mieminger Plateau sucht zur Erweiterung des Teams eine Haushaltshilfe.

Es ist keine Ausbildung erforderlich. Dennoch wäre die Bereitschaft zur Weiterbildung erwünscht.

#### Voraussetzungen:

- Praktische Kenntnisse der Haushaltsführung
- Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Flexibilität
- Begeisterung für ältere Personen
- Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen,
- soziale Kompetenz, Führerschein B

Eine Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des BAGS – KV.

Das Arbeitsausmaß beträgt 25 Wochenstunden, das sind 66 % der Vollbeschäftigung.

Brutto ca. € 1.174,- /Monat

#### Schriftliche Bewerbungen per Email oder persönlich an:

Sozial- und Gesundheitssprengel Mieminger Plateau

Dr. Siegfried Gapp Weg 7 6414 Mieming

E-Mail: [sozialsprengel@sozialzentrum-mieming.at](mailto:sozialsprengel@sozialzentrum-mieming.at)



# Begegnen – Begleiten: Hospizarbeit in Tirol

## Ausstellung im Mesnerhaus

Am Montag vor Allerheiligen fand im Mesnerhaus in Unterieming die Eröffnung einer beeindruckenden Ausstellung der Hospizgruppe Mittleres Oberinntal – Mieminger Plateau statt, bei der die Besucher einen

Einblick in die vielfältige Tätigkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bekamen.

## Trauer, Hoffnung und Freude

Manchmal braucht es außerordentliche Erlebnisse oder besondere Tage des Erinnerns und Ge-

denkens, um uns die Vergänglichkeit unseres Daseins bewusst zu machen. Wer aber diese Ausstellung besucht hat, dem ist auch bewusst gemacht worden, dass die Trauer und die Bewältigung dieser Trauer nicht das alleinige Thema war, sondern dass in so vielen schwierigen Phasen des Lebens, in der der Mensch Nähe und Zuwendung erfährt, es neben der Trauer auch Freude und Hoffnung geben kann.

In vielen Zeichnungen und bunten Bildern, die von den SchülerInnen der NMS Mieming für diese Ausstellung angefertigt wurden, in Installationen und der kreativen Gestaltung durch die Mitglieder der Hospizgruppe, durch Texte und die begleitende Musik, durch symbolische Darstellungen und Handlungen kam dies deutlich zum Ausdruck. Es sind die drei göttlichen Tugenden, die Menschen bewegen, füreinander da zu sein und zu helfen, auch mit schwierigen Situationen fertig zu werden. Es sind dies: Glaube, Hoffnung und Liebe.

## Liebe zum Mitmenschen

Und diese Liebe zum Mitmenschen bildet auch das Fundament in der Arbeit der Hospizgemeinschaft, die in unserem



Land auf dem Prinzip der Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit beruht.

## Hospizgruppen

Die Hospizgruppen arbeiten flächendeckend im ganzen Land. Die Hospizgruppe Mittleres Oberinntal – Mieminger Plateau betreut die Gemeinden im Inntal von Stams bis Roppen sowie das Plateau. Leiterin dieser Gruppe ist Marialuise Randolf aus Silz. Ihr zur Seite stehen Maria Kail und Anna Walser aus Mieming, Maria Stocker aus Obsteig, Helga Hairer, Marlies

Schumacher und Annelies Kappeller aus Haiming, Rosi Krismer und Margaretha Tautermann aus Ötztal Bahnhof. Die Funktion einer Regionalbeauftragten für das Oberland und das Außerfern obliegt Frau Annelies Schneider aus Imst. Frau Maria Strele-Wolf ist für die Öffentlichkeitsarbeit der Tiroler Hospizgemeinschaft verantwortlich. Sowohl Frau Schneider als auch Frau Strele-Wolf waren bei der Ausstellungseröffnung anwesend und überbrachten den Dank an die hiesige Hospizgruppe wie auch an die beiden

anwesenden Bürgermeister von Mieming und Wildermieming, an den Gesundheits- und Sozialsprengel, an alle Mitwirkenden an dieser Ausstellung und deren Angehörige, an die Direktorin der Neuen Mittelschule, Frau Andrea Schönherr, an die beteiligten Lehrerinnen und die vielen Schüler und Schülerinnen, die den Schmetterlingsraum so wunderbar gestaltet haben und nicht zuletzt erging der Dank auch an den Verantwortlichen für den Kunst-Werkraum Mesnerhaus, Herrn Mag. Hannes Metnitzer.

## Nacht der 1.000 Lichter

Dass einige Schritte weiter, in der Pfarrkirche Untermieming, in der Nacht der 1.000 Lichter die Brücke vom Hier und Jetzt auf das Danach in beeindruckender Weise deutlich wurde, erwies sich als gelungene Ergänzung zur Ausstellung im Mesnerhaus.

Kontakt: Hospizgruppe Mittleres Oberinntal-Mieminger Plateau Tel.: 0676/8818872  
Spendenkonto: Raika Silz-Haiming IBAN: AT81 3631 6000 0044 1287 (ma)



## Wirtschaft ließ Lehrlinge hochleben

(wb) Grund zur Freude und zum Feiern hatten die Lehrlinge des Bezirkes Imst beim heurigen Lehrlingswettbewerb der Tiroler Wirtschaftskammer. Die Feier zur Übergabe der Preise und Trophäen fand am Montag, den 31. Oktober 2016 im Festsaal der Imster Bezirksstelle statt. Unter den Ausgezeichneten waren fünf Preisträgerinnen/Preisträger aus Mieminger Betrieben.

Wirtschaftskammer-Obmann Josef Huber: „Wir stellen eine zweifache Landessiegerin, acht Landessieger, neun zweite Plätze, sieben dritte Plätze und 17 goldene Leistungsabzeichen.“ Zurzeit stehen im Bezirk Imst 830 Lehrlinge in 330 Unternehmen in Ausbildung. Huber: „Die Lehrlinge sind unsere Facharbeiterinnen/Facharbeiter der Zukunft. Ich danke allen Eltern, aber auch den Lehrherren. Es

wird immer schwieriger, geeignete Lehrlinge zu finden.“ Und an die Lehrlinge gerichtet. „Mit dieser Auszeichnung habt ihr euch eine gute Ausgangsbasis geschaffen.“

**Die Sieger 2016 aus Mieming: Landeslehrlingswettbewerb: Landessieger:** Schöpf Simon, Spengler im 2. Lehrjahr bei Firma Schöpf Denis, Mieming  
**2. Platz:** Özcelik Ayfer, Restaurantfachfrau, 2. Lehrjahr im Alpenresort Schwarz, Mieming  
**Lehrlingswettbewerb der Tiroler Wirtschaftskammer:**

**Gold:** Sailer Lukas, Elektrotechnik, 3. Lehrjahr, Elektro Falch GmbH, Mieming  
**Jäger Melanie,** Friseurin und Perückenmacherin (Stylisten), 2. Lehrjahr, Haarstudio 9 in Mieming  
**Gruber Franziska,** Konditorin / Zuckerbäckerin im 3. Lehrjahr bei Haselwanter Gastronomie KG, Mieming  
Erste Gratulanten waren die Ausbilder unserer Landessieger und für die Gemeinde, Vize-Bürgermeister Ing. Martin Kappeller.



Unter den Ausgezeichneten waren fünf Preisträger aus Mieminger Unternehmen (auf dem Bild mit ihren Ausbildern): Ayfer Özcelik, Simon Schöpf, Franziska Gruber, Melanie Jäger und Lukas Sailer.

Foto: Bernhard Stecher, www.bestundpartner.com



**in Barwies  
gegenüber der Kirche  
Tel. 05264-5207**

**...KLEIN ABER FEIN!**

**Wir bieten Ihnen Produkte aus unserer Umgebung:**

- Täglich frisches Brot von der Schluifer Bäckerei
- Echten Mieminger Bienenhonig
- Freilandeier
- Lechtaler Käse
- Produkte vom Michelerhof

**Schau'n Sie doch mal vorbei!**

**Neue Öffnungszeiten: Mo–Sa 7.30–12.00 Uhr, So 10–11 Uhr**

**SCHÜBLIG aus Nassereith erhältlich**

## Veranstaltungen von 17. Nov. - 15. Dez.

### November 2016

**Samstag, 19. Nov., ab 15 Uhr**  
Wohn- und Pflegeheim Mieming,  
im Innenhof  
**Adventstandl** mit Kulinarischem,  
Basteleien usw.  
Bläsergruppe aus Obsteig

**Samstag, 19. Nov., 18 Uhr**  
Gemeindesaal Mieming  
**Kindermusical**  
„The Companion – was passiert,  
wenn du an sie glaubst“

**Freitag, 25. Nov., 9–17 Uhr**  
Gemeindesaal Mieming  
**Adventbasar**

**Samstag, 26. Nov., 9–13 Uhr**  
Gemeindesaal Mieming  
**Adventbasar**

**Samstag, 26. November**  
**Mieminger Tuifflauf**

**Sonntag, 27. Nov., 15.30 Uhr**  
Gemeindesaal Mieming  
**Kindermusical**  
„The Companion – was passiert,  
wenn du an sie glaubst“

### Dezember 2016

**2. Dezember, 19 Uhr**  
Mesnerhaus Mieming  
**Vernissage Heinrich Janosch**  
Ausstellung vom 3.12. bis  
18.12.2016

**Mittwoch, 7. Dez., 19 Uhr**  
Gemeindesaal Mieming  
**Adventsingen**  
Veranstalter: Chorgemeinschaft  
Mieming

**Donnerstag, 15. Dez., 20 Uhr**  
Gasthof Stiegl, Untermieming  
**Volksmusikstammtisch**  
Mit Manfred Wörnle u.v.a.

**Freitag, 16. Dez., 19 Uhr**  
Gemeindesaal Mieming  
**Es singen und musizieren**  
**SchülerInnen der Musikschule**  
**aus der Region unter dem Motto**  
„Advent“

### Gottesdienstordnung

**In der Pfarrkirche Untermieming**  
Sonntag, 9.00 Uhr  
Donnerstag, 16.30 Uhr Winterzeit,  
19.00 Uhr Sommerzeit

**In der Pfarrkirche Barwies**  
Sonntag, 10.15 Uhr  
Mittwoch, 19.00 Uhr  
Samstag, 19.00 Uhr

**Im Sozialzentrum Mieming**  
Jeden 1. Samstag im Monat,  
10.00 Uhr Eucharistiefeyer

**Pfarrkirche Barwies**  
Jeden 3. Sonntag im Monat  
17 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

## Chorgemeinschaft Mieming

ZVR-Zahl: 442740660

Obmann Karl Carli  
Zein 119, 6414 Mieming  
Tel. 0664 73568566  
E-Mail: k.carli@tsn.at



### Musikalische Termine der Chorgemeinschaft Mieming von Dezember 2016 bis Ende Jänner 2017

4.12.2016	Sonntagmesse	10.15 Uhr	Pfk. Barwies
7.12.2016	Mittwoch - Adventsingen	19.00 Uhr	Gemeindesaal Mieming
18.12.2016	Sonntagmesse	09.00 Uhr	Pfk. Untermieming
19.12.2016	Generalprobe für den Christtag	20.00 Uhr	Pfk. Untermieming
22.12.2016	Generalprobe für den Christtag	20.00 Uhr	Pfk. Untermieming
25.12.2016	Christtag-Pastoralmesse mit Orchester	10.00 Uhr	Pfk. Untermieming

## musikschule telfs

Flügel  
Mieming  
Oberhofen  
Obsteig  
Petzen  
Prattach  
Pölling  
Telfs  
Wintermieming

## Veranstaltungen vom 17. November bis 15. Dezember 2016

### ■ Volksmusikstammtische

**Do, 17. November 2016,  
20.00 Uhr – Tirolerhof Telfs**  
**Do, 15. Dezember 2016,  
20 Uhr, Stieglwirt Untermieming**  
Auch heuer veranstaltet Manfred  
Wörnle wieder die beliebten  
**Volksmusikstammtische** in der  
Region um Telfs. SängerInnen,  
MusikantInnen und Freunde tradi-  
tioneller Volksmusik sind dazu  
recht herzlich eingeladen.  
Eintritt frei!

### ■ Percussion Festival

**Fr, 25. November 2016**  
**Workshop 9.00-17.30 Uhr -**  
**Musikschule Telfs**  
**Concert 18.00 Uhr –**  
**Musikschule Telfs**  
Das Percussionfestival Telfs findet  
heuer am Freitag, den 25.11. statt.  
Als Referenten stellen der brasilianische Percussionist Dudu Tucci, der Schweizer Marimba Spezialist Raphael Christen und die österreichische Drumsetlegende Walter Grassmann ihr Wissen den Teilnehmern zur Verfügung. Das Festival beginnt um 9.00 Uhr mit den Workshops der einzelnen Dozenten. Um 18.00 h findet das Abschlusskonzert statt, bei dem sowohl die Dozenten als auch die Gewinner des "Tiroler Drummerwettbewerbs" als special guests zu hören sein werden. Das gesamte Programm des Festivals findet in der Musikschule Telfs statt.

Weitere Infos auf [www.musikschule.telfs.at](http://www.musikschule.telfs.at) unter „Percussion-festival“

### ■ Die zertanzten Schuhe

**Fr, 9. Dezember 2016,  
18.00 Uhr - Rathausaal Telfs**  
Ein märchenhafter Tanzabend mit

der Ballettschule Fontainbleu unter der Leitung von Sabine Maria Fuchs.

12 Prinzessinnen bringen den König zur Verzweiflung! Jeden Morgen sind die Schuhe kaputt und die Prinzessinnen verraten nichts. Ein verzauberter Prinz kann das Geheimnis ergründen und es gelingt ihm auch, das Herz einer Prinzessin zu erobern. 120 SchülerInnen vertanzten diese Geschichte und die Musik von George Gershwin, Edvard Grieg und Leonard Bernstein machen den Abend auch musikalisch zu einem Erlebnis.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten im Büro der Musikschule Telfs, oder auch an der Abendkasse des Rathausaales Telfs und tanzen Sie mit uns durch diesen Abend!

### ■ Jam Session

**Fr, 9. Dezember 2016,  
21.30 Uhr – Riddim Bar Telfs**  
mit SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule Region Telfs

### ■ Telfer Adventsingen

**So, 11. Dezember, 18.00 Uhr -**  
**Auferstehungskirche Telfs**  
Vorweihnachtliche Feierstunde mit Volksmusikensembles der Musikschule, Leitung Manfred Wörnle

### VORSCHAU

### ■ Außenstellenkonzert Mieming

**Fr, 16. Dezember, 19.00 Uhr -**  
**Gemeindesaal Mieming**  
Es musizieren und singen SchülerInnen der Musikschule aus der Region unter dem Motto "Advent".

### Liebe Familien!

Auch heuer kann der  
**heilige Nikolaus wieder, bis einschließlich**  
**4.12.2016, für die Hausbesuche**  
bei Gülden Mechthild  
(Obfrau des kath. Familienverbandes  
Zweigstelle Barwies) unter der  
Telefonnummer 0664/75005423  
bestellt werden.



Zur Info: Heuer wird die Nikolausandacht nicht vom katholischen Familienverband Barwies organisiert!



## Adventbasar der Huangertstube

**Freitag, 25. Nov. 16  
von 9 bis 17 Uhr**

**Samstag, 26. Nov. 16  
von 9 bis 13 Uhr**

im  
**Gemeindesaal Mieming**

Kränze, Gestecke, Strickereien  
Selbstgebackene Zelten,  
Weihnachtskekse, Brot  
Kiachln, Röllgerstensusuppe,  
Kaffee, Kuchen und vieles  
mehr...

**Der Erlös kommt  
hilfsbedürftigen  
Mieminger Familien zugute.**

## EINLADUNG zur Weihnachtsfeier 2016

**Samstag, den 17.12.2016  
14:30 Uhr**

**Gemeindesaal Mieming**

**Wir laden alle Seniorinnen  
und Senioren unserer  
Gemeinde recht herzlich ein  
... und freuen uns auf ein paar  
unterhaltsame und gemütliche  
Stunden in netter Runde.**

Das Programm gestalten:  
**Kinder der Volksschule Barwies**  
**Die Musikgruppe „Saiten-  
ziacher“ aus Wildermieming**  
(Harfe, Hackbrett, Kontrabass,  
Ziachorgel)

*Mit den besten Grüßen und  
guten Wünschen*

Für die Gemeinde Mieming:  
Bürgermeister Dr. Franz Dengg

Für den Seniorenbund Mieming:  
Obfrau Gabi Krug



# Mieminger Adventkalender

*...Zeit zum Besinnen*

Die schönsten Tage sind die  
mit den einfachen, netten Augenblicken,  
die sich aneinanderreihen  
wie Perlen auf einer Schnur.

Anne of Avonlea

Nimm dir Zeit und entdecke wieder den Sinn der Adventzeit,  
wenn jeden Tag um 18.30 Uhr – **außer am 1.12., 19.12. und 22.12. um 17 Uhr**  
stimmungsvoll ein Fensterchen in Mieming geöffnet wird  
und man dem Weihnachtsstress etwas entfliehen kann.

Do, 1.12.	Pflegeheim Mieming (17 Uhr)	Föhrenweg 99
Fr, 2.12.	Josefsverein	Josefskapelle Obermieming
Sa, 3.12.	Fam. Kirchberger & Nachbarn	Föhrenweg 14
So, 4.12.	Vinzenzgemeinschaft	Widumgarten Untermieming
Mo, 5.12.	Fam. Dea & Schwarz Kinderclub	Obermieming 142
Di, 6.12.	Untermieminger „Unterdarfler“	Kapelle im Unterdorf
Mi, 7.12.	Jugendzentrum ZEITRAUM	Obermieming 175
Do, 8.12.	Mieminger Bäuerinnen	Dreifaltigkeitskapelle - See
Fr, 9.12.	Fam. Pilsner	Untermieming Mühlhof
Sa, 10.12.	Fam. Kralj / Tschigg / Kral	Kalkofenweg 1
So, 11.12.	Fam. Leiter Carolin & Mair Georg	Höhenweg 65 & 67
Mo, 12.12.	Fam. Schranz	Oberlandweg 4
Di, 13.12.	Hairstudio 9	Obermieming 187
Mi, 14.12.	Fam. Thurnwalder (Web Style)	Barwies 303c
Do, 15.12.	Schwarz Teamhaus	Feuerwehrweg
Fr, 16.12.	"Die Fiechter"	Pankratus Kapelle Fiecht
Sa, 17.12.	Fam. Grabner/Steirerhof	Obermieming 127
So, 18.12.	Atelier unter Lärchen	Fiecht 77
Mo, 19.12.	Spatzennest (17 Uhr)	Untermieming 6
Di, 20.12.	Fam. Bieler & Trenkwalder	Oberlandweg 23a
Mi, 21.12.	Volksschule Barwies	Barwies 273a
Do, 22.12.	Kindergarten Barwies (17 Uhr)	Dr. Siegfried Gapp Weg 7
Fr, 23.12.	Landhaus Schwarz - Fam. Falkner	Krebsbach 376a
Sa, 23.12.	Weihnachtsmette	Pfarrkirche Untermieming

INITIIERT VON DER PROJEKTGRUPPE „GRÜNE SCHWARZ BLUME“ ALPENRESORT SCHWARZ

## 15. Mieminger Tuifflauf



**26.11.2016**

- **Beginn  
ab 16.00 Uhr**
  - **ab ca. 17.00 Uhr  
Einzug der Engel**
  - **ab ca. 18.00 Uhr  
Höllenspektakel**
- Sportplatz Obermieming**

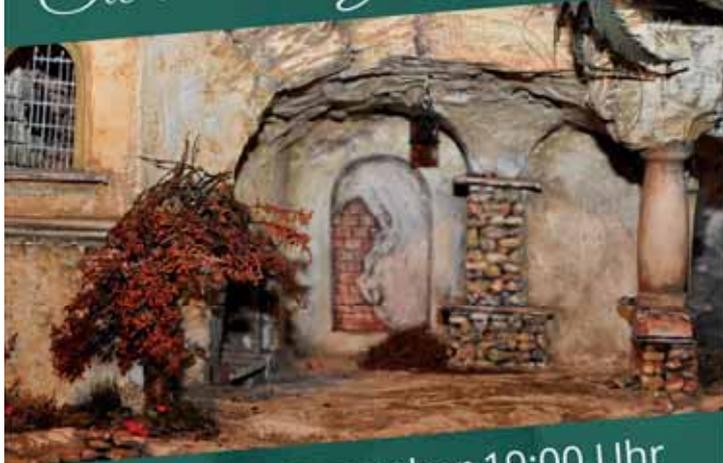


Foto: Tuifflauf Mieming

**Für Speis & Trank ist bestens gesorgt. BEHEIZTES BARZELT & WAGEN!**

**Wie traditionell immer am letzten Samstag im November, möchten wir Sie auch heuer wieder zu einem Abend  
für die ganze Familie einladen, bei dem ausschließlich die Tradition und nicht die Gewalt im Vordergrund steht.**

Sie brachten Geschenke dar ...



Mittwoch, 7. Dezember 19:00 Uhr  
Gemeindesaal Mieming

**GRUPPEN:**

VivaVoce  
Mieminger Sanger  
Oberländer Saitenmusik  
Mieminger Klannetten Quartett

**SPRECHER:**

Josef Krug

**MUSIKALISCHE LEITUNG:**

Armin Falch

**EINTRITT:**

Freiwillige Spenden

Auf ein besinnliches Stündl freut sich die **Chorgemeinschaft Mieming**.

# Almadvent auf der Stöttlalm

Auch heuer wird auf der Stöttlalm zum besinnlichen Almadvent geladen.

1. Adventssonntag, 27.11. **Ab 13 Uhr ADVENTMARKT DER SCHWARZ LEHRLINGE, der Erlös kommt dem Hilfsfonds „Schwarz hilft...“ zugute**  
15 Uhr: Silzer Bläser
2. Adventssonntag, 04.12. 15 Uhr: Inzinger Bläser  
15.30 Uhr Engelseinzug und Krampusse
3. Adventssonntag, 11.11. 15 Uhr: Galtür Syndikat
4. Adventssonntag, 18.11. 15 Uhr: Mieminger Bläser



**Besuch aus dem Glücksabteil und gute Nachrichten aus der großen Wunderzentrale – Kindermusical „The Companion – was passiert, wenn du an sie glaubst“**

**Premiere:**  
**19. Nov., 18 Uhr**  
**im Gemeindesaal**  
**Mieming!**



Weitere Spieltermine:

27. November 2016,	Gemeindesaal Mieming	15:30 Uhr
10. Dezember 2016	Vereinshaus Polling	18:00 Uhr
17. Dezember 2016	Vereinshaus Polling	18:00 Uhr
07. Jänner 2017	Rathausaal Telfs	18:00 Uhr
15. Jänner 2017	Bierstindl Bühne Innsbruck,	15:30 Uhr
22. Jänner 2017	Bierstindl Bühne Innsbruck	15:30 Uhr
28. Jänner 2017	Gemeindesaal Mieming	18:00 Uhr

Tickets gibt's in allen Ö-Ticket Verkaufsstellen (u.a. Raika Mieming) oder zum Selbstaussuchen unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

## GYMNASIUM TELFS

# TAG DER OFFENEN TÜR



**19.11.2016**  
**08:30 - 11:30 Uhr**

[www.brg-telfs.tsn.at](http://www.brg-telfs.tsn.at)



11. - 13. November  
Martinigansl - Essen

Adventsbuffets  
Adventssonntage von  
12 - 14 Uhr  
Tischreservierung unter  
05262 - 5212- 61 erbeten!



warme Küche von 12 - 21:30 Uhr  
[www.greenvieh.at](http://www.greenvieh.at)

# Pfarrbrief

des Seelsorgeraumes Mieminger Plateau,  
der Pfarren Wildermieming,  
Barwies und Mieming



## Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden!

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und das Weihnachtsfest naht. Weihnachten ist ein christliches Fest, und zwar eines der bedeutendsten christlichen Feste im ganzen Jahr.

### Was feiern wir eigentlich?

**Wir feiern, dass Gott selbst Mensch geworden ist in diesem Kind in Betlehem. Das ist eine grundlegende Glaubenswahrheit des Christentums.**

In Wirklichkeit haben aber viele, die Weihnachten feiern, wenig Bezug zu diesem Inhalt.

Das Fest wurde in der Gesellschaft abgekoppelt von seinem Ursprung. Dadurch verfehlt es die Botschaft von Weihnachten. Konsumdenken, Profitgier etc. übernehmen die Oberhand.

Der Inhalt des Weihnachtsfestes ist schlichtweg revolutionär: In Jesus ist Gott Mensch geworden, er stellt damit eine Verbindung zwischen Gott und den Menschen, zwi-

schen Himmel und Erde her. Damit ist Gott uns so nahe wie nur möglich gekommen.

Wenn wir uns dessen mehr und mehr bewusst werden, wenn wir den Inhalt der Weihnachtsbotschaft verinnerlichen, dann haben auch die weihnachtlichen Bräuche wie zum Beispiel Christbaum und Geschenke ihren Platz, dann hat der Rahmen eine Bedeutung, der das Weihnachtsfest hervorhebt und nicht verschleiert.

Der Christbaum: Der immergrüne Baum ist einerseits ein Zeichen dafür, dass das Leben siegt, und andererseits ist er ein Hinweis auf den menschengewordenen Gottessohn, der dieses Leben erhält und wie die Lichter am Baum zeigen, erhellt.

Dann werden Geschenke ein Zeichen der Zuwendung, Wertschätzung und der Liebe zueinander, so wie Gott in Jesus sich uns zuwendet und dadurch uns die Liebe Gottes spürbar macht!

Von ganzem Herzen wünsche ich allen ein bereicherndes, ein gesegnetes Fest der Menschwerdung Gottes!

*Euer Pfarrprovisor Paulinus Okachi*

## Das Kirchenjahr

Wer ein wenig genauer auf die Texte der Evangelien an den Novembersonntagen hinhört, wird wahrnehmen, dass es vor allem um recht endzeitliche und angstmachende Themen geht. Hier spiegeln die liturgischen Texte die letzte Zeit im Kirchenjahr wider. Es sind die letzten Sonntage im Kirchenjahr, denn mit dem 1. Adventsonntag beginnt immer das neue Kirchenjahr mit einer neuen Leseordnung. Das Kirchenjahr ist im Gegensatz zum normalen Jahreskalender (1 Jahr, 12 Monate, 52 Wochen) ein sehr dynamischer, ja emotionaler, vielleicht sogar sensibler Spiegel unseres Lebens.

Da gibt es besinnliche und von der Bußgesinnung getragene Vorbereitungszeiten, wie die Advent- und Fastenzeit. Dann gibt es fröhliche und jubelnde Feierzeiten, wie die Weihnachts- und Osterzeit. Das übrige Jahr ist gefüllt mit den Zeiten im Jahreskreis. Der kirchliche Jahreskreis hat fixe Feste, wie Weihnachten, und bewegliche Termine, wie Ostern. Es werden Hochfeste (z.B. Peter und Paul), Feste (z.B. Hl. Evangelist Lukas), Gedenktage (z.B. Hl. Martin) und normale Tage im Kirchenjahr gefeiert. Eine weitere Einteilung kann man noch in Herrenfeste, Marienfeste und Heiligenfeste vornehmen.

Das Kirchenjahr ist bunt und lässt sich nicht in ein Korsett zwingen. Man bildet, so wie das Kalenderjahr, auch das Kirchenjahr ab, aber es ist immer ein Hoch und Tief, ein sich Verändern der Zeiten. In der Liturgie wird das Kirchenjahr auch von den liturgischen Farben begleitet. Der Advent zeigt mit der Farbe Violett die Besinnungszeit an, die mit dem Weihnachtsfest von der Farbe Weiß abgelöst wird. Nach der Taufe des Herrn (Sonntag nach Dreikönig) treten wir in den normalen Jahreskreis mit der Farbe Grün ein. 40 Tage vor Ostern wird diese Zeit vom Aschermittwoch (violett) unterbrochen, der die österliche Bußzeit, bekannter als Fastenzeit, einleitet und der Osterfestkreis beginnt. Mit der heiligen Woche treten wir in die intensivste Zeit des Kirchenjahres ein. Das „Heilige Triduum“ – die heiligen drei Tage (Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht) sind der Höhepunkt des Kirchenjahres. Es wird wieder weiß getragen. 50 Tage währt die Osterzeit bis Pfingsten. Pfingsten bildet mit Weihnachten und Ostern die Dreiheit der Feste. Nach Pfingsten nimmt die Zeit im Jahreskreis (grün) wieder Fahrt auf, die aber von allerhand Hochfesten (Dreifaltigkeitssonntag, Herz-Jesu, Johannes der Täufer, Peter und Paul, Maria

Himmelfahrt, Allerheiligen und Christkönig) unterbrochen wird. Christkönig ist das Fest der Vollendung. Vollendet in Christus sein, um wieder neu mit dem ersten Adventsonntag beginnen zu können.

Mein Liturgieprofessor Bernhard Vosicky hat gesagt, der kirchliche Jahreskreis ist kein Kreis, in dem man sich ständig dreht und irgendwann wird es langweilig, weil es immer dasselbe ist, sondern man bewegt sich wie auf einer Wendeltreppe, die immer höher und näher zu Gott führt, die neue Sichtweisen und Perspektiven im Glauben und im Leben eröffnet.

*Pastoralassistent Xaver Schädle*

## Firmung 2017

Ab Dezember beginnen die Firmlinge bereits mit der Firmvorbereitung, indem sie zur Jugendmesse am 3. Dezember 2016 um 19 Uhr eingeladen sind. Eine Innsbruckfahrt, ein Firmwochenende, Gruppenstunden von Februar bis April, der Firmvorstellungsgottesdienst und einige weitere Aktionen komplettieren die Firmvorbereitung.

Die Firmungen in den drei Pfarren des Seelsorgeraums Mieminger Plateau finden an folgenden Terminen statt:

**Mieming:** Sonntag, den 14. Mai 2017 um 9 Uhr mit Firmspender Dekan Peter Scheiring

**Wildermieming:** Sonntag, den 18. Juni 2017 um 9.30 Uhr mit Firmspender Diözesanadministrator Jakob Bürgler

**Barwies:** Samstag, den 24. Juni 2017 um 10 Uhr mit Firmspender Regens Roland Buemberger

## Einladung zur Jugendmesse

3. Dezember 2016 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Barwies  
Thema „warten“

Alle Jugendlichen, Firmlinge, junge Menschen und Junggebliebene sind ganz herzlich eingeladen, in der Adventzeit mitzufeiern und mitzusingen.

## Erstkommunion 2017 im Seelsorgeraum

So	23. April 2017	8.45 Uhr	Pfarrkirche Untermieming
So	30. April 2017	9.15 Uhr	Pfarrkirche Wildermieming
So	7. Mai 2017	8.45 Uhr	Pfarrkirche Barwies

## Minitage in Niederthai

Neun Ministranten der fleißigen Ministrantenschar Mieming sind vom 23.-25. September ins Widum Niederthai gefahren. Unsere Ministrantenbetreuerin Hannah Schädle hat mit ihrer Freundin Lea Rubisoier ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es wurde gebastelt, gesungen, eine Pfarrallye gemacht, wir sind gewandert, haben den Gottesdienst besucht und viel gespielt und gelacht. Eine besondere Herausforderung waren die Rätselspiele, für die man Geduld und Köpfchen brauchte. Ein herzlicher Dank an Gudrun Spiss, die uns aufs Beste bekocht und verwöhnt hat, und an Hannah und Lea für die feinen Tage. Weiters bedanken wir uns bei der Gemeinde Mieming, die uns wie jedes Jahr großzügig finanziell unterstützt hat. DANKE!!

*Susanne und Xaver Schädle*



# STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.



Die Sternsingeraktion ist die größte gemeinsame Aktion der Katholischen Jungschar. Seit 1955 sind in ganz Österreich in fast allen Pfarren Königinnen und Könige unterwegs.

In der Diözese Innsbruck werden wieder rund 7000 Sternsinger/innen für eine gute Sache ihren Einsatz zeigen. Caspar, Melchior und Balthasar bringen den Segen in die Häuser und erinnern an unsere Verantwortung für eine gemeinsame Welt.

Durch den Einsatz der Kinder können viele Projekte realisiert werden, um Menschen in benachteiligten Gebieten dieser Erde zu helfen. Ein Schwerpunkt der heurigen Aktion ist die Unterstützung der Bauern in Tansania. Die Sternsingerspenden verhelfen den Bauernfamilien zu ihrem Recht, ihr eigenes Land behalten zu können. Es geht um einen verbesserten Anbau von Bohnen, Mais und Süßkartoffeln, um Nahrungssicherheit zu schaffen und um Mangelernährung und Unterentwicklung durch das Hungerproblem zu überwinden. Papst Franziskus lobt den Einsatz der Sternsinger/innen für



## Sternsingeraktion 2017

Segen bringen und weltweit zum Segen werden

eine gerechte Welt: „Beim Sternsingen machen sich Kinder zu Anwälten der Armen und Notleidenden und bitten um finanzielle Hilfen, um das Leid der Bedürftigen zu lindern.“ Damit diese Aktion auch in unseren Pfarren gelingen kann, bitte ich um eure Mithilfe.

Ich bedanke mich jetzt schon im Namen der Notleidenden für die Aufnahme der Königinnen und Könige in unseren Pfarren und möchte mit dem Segenswunsch der Sternsinger/innen schließen: Christus segne dieses Haus!

**20-C+M+B-17** Christus mansionem benedicat!

*Birgit Sonnweber*

### BARWIES:

Die erste Sternsingerprobe für die Pfarre Barwies findet am Donnerstag, den 15. Dezember 2016 um 15.00 Uhr im Widum statt. Kinder, die als Sternsinger mitmachen wollen, sind dazu herzlich eingeladen.

Die Sternsinger der Pfarre Barwies sind von Dienstag, den 3.1. bis Donnerstag, den 5.1.2017 unterwegs.

### MIEMING:

Die erste Sternsingerprobe für die Pfarre Mieming findet am Montag, den 21. November 2016 von 16.30 – 18.00 Uhr statt, die zweite am 19. Dezember 2016 von 16.30 – 18.00 Uhr.

Die Sternsinger der Pfarre Mieming sind von Dienstag, den 3.1. bis Donnerstag, den 5.1.2017 unterwegs.

### WILDERMIEMING:

Die Sternsinger der Pfarre Wildermieming sind am Mittwoch, den 4.1.2017 im Dorf, am Donnerstag, den 5.1.2017 in der Siedlung unterwegs.

### SENDUNGSFEIER:

Am Donnerstag, den 29. Dezember 2016 sind alle Sternsinger mit ihren Begleitern zur Sendungsfeier in das Jugendheim Silz von 14.00 – 18.00 Uhr eingeladen. Die Sendung erfolgt in der Pfarrkirche Silz „vielleicht“ schon durch den neuen Bischof von Innsbruck.

## AUS DEM PFARRBÜRO – M A T R I K E N

Durch die **Taufe** in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden in der Pfarre Barwies 13 Kinder, in der Pfarre Mieming 21 Kinder und in der Pfarre Wildermieming 12 Kinder, insgesamt somit 46 Kinder.

Die **erste heilige Kommunion** durften heuer insgesamt 43 Kinder empfangen (18 in der Pfarre Barwies, 16 in der Pfarre Mieming und 9 in der Pfarre Wildermieming).

Das Sakrament der **Firmung** empfangen heuer in der Pfarrkirche Barwies 18 Jugendliche, in der Pfarrkirche Untermieming 14 und in der Pfarrkirche Wildermieming 15 Jugendliche, insgesamt somit 47 Jugendliche.

*Wir wünschen den neu getauften Kindern, den Erstkommunionkindern und den Firmlingen mit ihren Familien Gottes Segen!*

Im Sakrament der **Ehe** haben sich vor Gott und den Menschen heuer das Ja-Wort gegeben: 4 Brautpaare in der Pfarre Barwies, 3 Brautpaare in der Pfarre Mieming und 1 Brautpaar in Wildermieming.

*Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!*

In die **Gemeinschaft mit Gott vorausgegangen** sind in der Pfarre Barwies 10 Menschen, in der Pfarre Mieming 11 Menschen und in der Pfarre Wildermieming 7 Menschen.

*Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe! Den Angehörigen herzliche Anteilnahme!*

### Homepage Seelsorgeraum Mieminger Plateau

Ende September gab es eine Umstellung der Homepage der Diözese Innsbruck, an die auch die Homepage des Seelsorgeraums Mieminger Plateau angeschlossen ist. Leider kam es dabei zu sehr vielen Unannehmlichkeiten (Ausfall, Nichterreichbarkeit, nicht anzeigbare Seiten). Wir bitten diesbezüglich um Ihr Verständnis. Nun funktioniert die Homepage wieder und wir freuen uns, wenn Sie die Informationen über die Homepage rege nutzen.

**Homepageadresse:** [www.dibk.at/mieminger-plateau](http://www.dibk.at/mieminger-plateau)

# Der heilige Nikolaus – eine Einführung

Der heilige Nikolaus gilt wie der heilige Martin als „apostelgleich“. Ebenso wie der heilige Martin ist Nikolaus einer der ersten Nichtmartyrer, die als heilig gelten. Aber anders als Sankt Martin wurde und wird der heilige Nikolaus sowohl in der lateinischen als auch in der griechischen Kirche hochverehrt. Während Nikolaus im Westen vor allem einen hohen volkstümlichen Stellenwert besitzt und er Ableger bis in die säkularen und profanen Bereiche gebildet hat, ist im Osten dagegen die kirchliche Bedeutung des Heiligen ungebrochen bis heute bewahrt.

Nach wie vor zum festen Bestand (auch ehemals) christlich geprägter Kulturen gehört - in Vorbereitung auf Weihnachten - in der ersten Zeit des Advents das Nikolausfest, heute oft ein Rückfall in ein wohlig warmes, goldschimmerndes Kinderparadies, wo gütige Gerechtigkeit gilt, unverdient Geschenke verteilt werden. Dieses Glücksgefühl ist personifiziert und hat einen Namen: Sankt Nikolaus.

Für die meisten ist die historische Figur gleichgültig, die religiöse Idee überholt. Sankt Nikolaus reduziert sich auf das Erkennungszeichen der Vorweihnacht; Nikolaus ist Geschenkebringer, vielleicht noch „Kinderschreck“ oder personifizierter „pädagogischer Zeigefinger“, in allen Fällen aber mehr ein sentimentales Relikt, Ikone einer unwiederbringlich verlorenen Vergangenheit.

1.500 Jahre Tradition, legendäre Überhöhung, alljährlicher millionenfacher Aufmarsch von Schoko-Nikoläusen in Supermarkt-Regalen, pädagogische Instrumentalisierung, folkloristische Einvernahme und werbemäßige Trivialisierung hat der große alte Mann erstaunlich gut überstanden.

Trotz allem gibt es ihn noch, und wer Augen hat zu sehen, entdeckt hinter den Nikoläusen und hinter dem oft nur for-

mal lebendigen Brauchtum ein Stück der Botschaft des alten Bischofs, die in Legende und Brauchtum erhalten wurde.

Sankt Nikolaus - allein die Nennung des Heiligen zaubert bei vielen Menschen unseres Kulturraumes ein Lächeln auf das Gesicht: Lebendig wird die Erinnerung an eine unbegrenzte kindliche Geborgenheit, ein warmes Wohlgefühl, an ein Paradies auf Erden, eine unwirkliche Wirklichkeit - gerade so, als ob der Himmel die Erde zu küssen schien. Geprägt hat sie fast alle Menschen des westlichen und auch des östlichen Kulturkreises.

(Auszugsweise aus: Becker-Huberti, Manfred: Feiern – Feste – Jahreszeiten. Lebendige Bräuche im ganzen Jahr. Geschichte und Geschichten, Lieder und Legenden. Freiburg: Herder 1998. S. 44-46)

Die Freude in den Augen von Kindern, die Konzentration und Aufmerksamkeit beim Besuch des heiligen Nikolaus ist ergreifend und vermittelt Positives und Schönes für alle Beteiligten.

Verschiedene Organisationen bieten auch bei uns in den Gemeinden einen Nikolausbesuch zu Hause an. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an:

Barwies/Mieming: Katholischer Familienverband, Frau Mechthild Gülden, Tel. 0664/75 00 54 23.

Wildermieming: Hausbesuch vom Nikolaus am 5. Dezember ab 16 Uhr. Wer heuer wieder einen Hausbesuch vom Nikolaus und den Engeln möchte, kann sich gerne bei Maria Scholl, Tel. 0664/24 28 579, anmelden.

**Feierlicher Nikolauseinzug mit Andacht in der Pfarrkirche Barwies am 5.12.2016 um 17 Uhr.**

**Alle Kinder mit Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen.**

## GESPRÄCHSZEITEN IM SEELSORGERAUM

**Gesprächszeiten mit Pfarrprovisor Mag. Paulinus Okachi:**

Mittwoch: 16:30 bis 17:30 Uhr im Widum Barwies

Donnerstag: 17:30 bis 18:30 Uhr im Widum Untermieming

Freitag: 15:30 bis 16:30 Uhr im Widum Wildermieming (Winterzeit)

17:00 bis 18:00 Uhr im Widum Wildermieming (Sommerzeit)

Weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Pfarrer Paulinus ist unter der Nummer 0676/87 30 75 09 erreichbar, per E-Mail unter paulinus\_okachi@yahoo.de.

**Gesprächszeiten mit Pastoralassistent Mag. Franz Xaver Schädle:**

Nach Vereinbarung (Dienstag, Donnerstag und Freitag möglich) unter 0676/87 30 70 92) per E-Mail unter xaver.schaedle@dibk.at.

**Öffnungszeiten der Pfarrbüros:**

Dienstag: 15:00 bis 16:30 Uhr im Widum Barwies (bis Ende des Jahres 2016)  
15:00 bis 16:00 Uhr im Widum Barwies (ab 2017)

Dienstag: 17:00 bis 18:00 Uhr im Widum Wildermieming

Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr im Widum Untermieming

Pfarrsekretärin Helga Becker ist zu den Öffnungszeiten der Pfarrbüros unter der Nummer 0676/87 30 75 01 erreichbar – per E-Mail unter pfarre.untermieming@dibk.at oder pfarre.barwies@dibk.at

## Kinderweihnachtsgottesdienst

Am Heiligen Abend sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu den Kinderweihnachtsgottesdiensten ganz herzlich eingeladen. In anschaulicher Weise feiern wir mit den Kindern die heilige Weihnacht, damit die Bescherung zu Hause ein ganz besonderes Erlebnis wird.



- **Pfarrkirche Untermieming: Kinderweihnachtsgottesdienst um 16 Uhr**
- **Pfarrkirche Wildermieming: Kinderweihnachtsgottesdienst um 16.30 Uhr**

# Pfarrgemeinderatswahl 2017

Das Motto für die Pfarrgemeinderatswahlen 2017 ist „ich bin da-für“



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR  
Pfarrgemeinderatswahl

## Ich bin da

Das Motto geht vom Gottesnamen aus: Ich bin der „Ich-bin-da“ (Die Bibel, Buch Exodus 3,14). – Gott ist jemand, der auf die Menschen zugeht (sich offenbart) und seine heilvolle Präsenz verspricht. Gleichzeitig bleibt er ein Geheimnis, er entzieht sich unserer Benutzung, der Weg mit ihm ist ein Abenteuer.

## Ich bin da-für

„Ich bin da für jemanden, eine Sache, ...“ spiegelt einen wesentlichen Aspekt christlicher Grundwerte wider. Durch die Aussage wird auch die Funktion der Pfarre in den Gemeinden zum Ausdruck gebracht. Für die Menschen da sein, so wie Gott in Jesus für die Menschen da war und ist.

## Ich bin dafür

Die dritte Bedeutung liegt in der Aussage für etwas zu sein. Inspiriert vom Heiligen Geist geht es um eine positive Mitgestaltung der Lebenswelt und der Verbindung mit allen, die sich dafür engagieren. – So wird auch die Funktion der Wahlmöglichkeit bzw. die Position des Wählenden widerspiegelt.

Am 19. März wird in allen drei Pfarren unseres Seelsorgeraumes für eine weitere Periode von fünf Jahren ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Dazu werden Personen gesucht, die in den Pfarren das Pfarrleben unterstützen und mitgestalten wollen. In jeder Pfarre werden Frauen, Männer und Jugendliche in den Pfarrgemeinderat gewählt. „Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium der Pfarrgemeinde, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt und – im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung – in Fragen des pfarrlichen Lebens zusammen mit dem Pfarrer entscheidet.“ (Aus dem Statut der Pfarrgemeinderäte der Diözese Innsbruck). Die Wahlkommissionen wurden in allen drei Pfarren schon bestellt.

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die das 14. Lebensjahr

vor dem 1. Jänner 2017 vollendet haben. Wählbar sind alle Katholiken, die das 16. Lebensjahr vor dem 1. Jänner 2017 vollendet haben.

Die Pfarrgemeinderäte in unserem Seelsorgeraum haben sich für unterschiedliche Wahlmodelle entschieden.

## Barwies und Mieming:

### Wahl mit Kandidaten auf dem Stimmzettel

Von den Pfarrmitgliedern können gewünschte Kandidaten vorgeschlagen werden. Die vorgeschlagenen Kandidaten werden um ihre Bereitschaft zur Kandidatur befragt. Am 19. März wird von den Pfarrmitgliedern der neue Pfarrgemeinderat, aus den aufgestellten Kandidaten, gewählt. Nun können Sie Menschen aus der Pfarre als Kandidaten zur Wahl vorschlagen. Alle Vorgeschlagenen werden befragt, ob sie sich als Kandidat zur Wahl stellen. Es sollen Vertreter für Männer, Frauen und Jugendliche vorgeschlagen werden. Unten finden Sie eine Liste, in die Sie Ihre Kandidatenvorschläge eintragen können. Bitte geben Sie diese Liste baldigst, spätestens aber bis 31.1.2017 im Pfarrbüro ab, oder werfen Sie diese in den Postkasten des jeweiligen Pfarrbüros. Im Jänner werden auch noch Vorschlagslisten in den Pfarrkirchen aufliegen.

Am 19. Februar wird die Kandidatenliste zur Pfarrgemeinderatswahl veröffentlicht. Die Wahlzeiten werden rechtzeitig angekündigt und im Pfarrschaukasten ausgehängt.

## Pfarre Wildermieming - Urwahl

In der Pfarre Wildermieming nennt am 19. März jedes wahlberechtigte Pfarrmitglied Männer, Frauen oder Jugendliche auf seinem Stimmzettel. Die somit gewählten Kandidaten werden, je nach genannter Häufigkeit, unmittelbar nach der Wahl um ihre Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat gefragt. Die Stimmzettel werden rechtzeitig an die Pfarrmitglieder versandt. Die genauen Informationen zur Wahl werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kandidatenvorschläge für die Wahl zum Pfarrgemeinderat - Bitte geben Sie diese Liste baldigst, spätestens aber bis 31.1.2017 im Pfarrbüro ab, oder werfen Sie diese in den Postkasten des jeweiligen Pfarrbüros. Für die Pfarre (bitte Barwies oder Mieming eintragen):

NAME	ADRESSE

FÜR DIE PFARRE:

## ADVENTKONZERT WILDERMIEMING

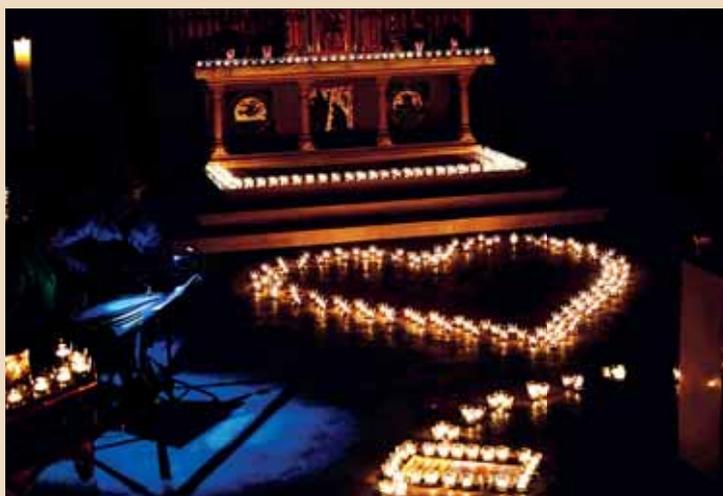
**2.12.2016 in der Pfarrkirche Wildermieming  
um 19.30 Uhr**

Das Blechbläserensemble „brass-selection“ und das Gesangsquartett „echt STARK“ spielen in diesem Jahr beim Adventkonzert in der Pfarrkirche Wildermieming. Wir laden zu diesem besinnlichen Musikabend ganz herzlich ein.



## Nacht der 1000 Lichter

Nicht nur 1.000, sondern annähernd 3.000 Lichter wurden am 31.10.2016 um und in der Untermieminger Pfarrkirche von vielen erwachsenen Helfern und 25 Kindern und Jugendlichen aufgestellt und entzündet. Nach einem Empfang am Kirchplatz mit Feuerkorb führte ein beleuchteter Weg über den Friedhof in die Kirche. In der Marienkapelle konnte man zu einem kurzen Gebet verweilen, dann über die Stiegen die Empore erklimmen und von dort den Blick ins weite Kirchenschiff gleiten lassen und die „Sieben Werke der Barmherzigkeit“ vertiefen. Weiter führte der Weg an den biblischen Figuren mit „Christus dem Licht“ vorbei zum Altar. Dort konnte man die Geheimnisse des lichtreichen Rosenkranzes in seiner Fülle meditieren. In der Sakristei war ein Meditationsort nach dem Vorbild von Taizé eingerichtet. Vorbei an den bunt beleuchteten Gläsern der Ministranten kam man in die Mitte der Kirche und konnte dort in einem Labyrinth ein Gebet gegen eine Kerze tauschen. Der Weg endete im Widum bei einer köstlichen Jause. Musikalisch umrahmt wurden die Stunden der Besinnlichkeit von Martin Fritz und Andrea Scharmer, der Gelegenheitsmusik mit Josef Krug, Susanne Kniepeiß und Siegfried Köll und Franz-Xaver Schädle. Wir bedanken uns von Herzen für euer schönes, bereicherndes Musizieren und Singen. Weiters bedanken wir uns herzlich bei den beiden Feuerwehrleuten der Freiwilligen Feuerwehr Mieming für ihre Feuerwache, allen fleißigen Kinderhänden, die Lichter aufgestellt und entzündet haben, bei allen Erwachsenen, die sich



## ADVENTBASAR WILDERMIEMING

**27.11.2016 im Gemeindesaal Wildermieming  
Beginn nach der hl. Messe um ca. 10:15 Uhr**

Traditionell findet auch heuer wieder am 1. Adventssonntag, dem 27.11.2016, der Wildermieminger Adventbasar im Gemeindesaal statt.

Viele Frauen und Männer sowie die Freiwillige Feuerwehr Wildermieming stellen sich auch dieses Jahr wieder in den Dienst der guten Sache.

Es werden wieder wunderschöne Adventkränze und Gestecke, Handarbeiten, Basteleien aller Art, selbstgemachte Marmeladen und Liköre, hausgemachte Kekse, personalisierte T-Shirts und vieles mehr angeboten. Für Speis und Trank sorgt auch in diesem Jahr in bewährter Manier die Freiwillige Feuerwehr Wildermieming.

Der Kulturausschuss der Gemeinde Wildermieming bietet heuer erstmals ein **Kinderprogramm** im Rahmen des Adventbasars an.

Wir laden hiermit auch zum **Adventkranzbinden** ein. Das Binden und Verzieren findet in der Feuerwehrrhalle an folgenden Terminen statt:

**22.11.2016 / 23.11.2016 und 25.11.2016 jeweils ab 13:30 Uhr.**

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und freuen uns über viele helfende Hände an diesen Tagen.

Wir würden uns auch über weitere Handarbeiten, Basteleien, Selbstgemachtes etc. freuen. Wenn jemand etwas zum Basar beitragen möchte, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Kathrin Gapp-Wohlfarter (☎ 0664 75130126 oder) [kathringapp79@gmail.com](mailto:kathringapp79@gmail.com)) oder Daniela Oberdanner (☎ 0650 4502900). Wir freuen uns über jeden Beitrag.

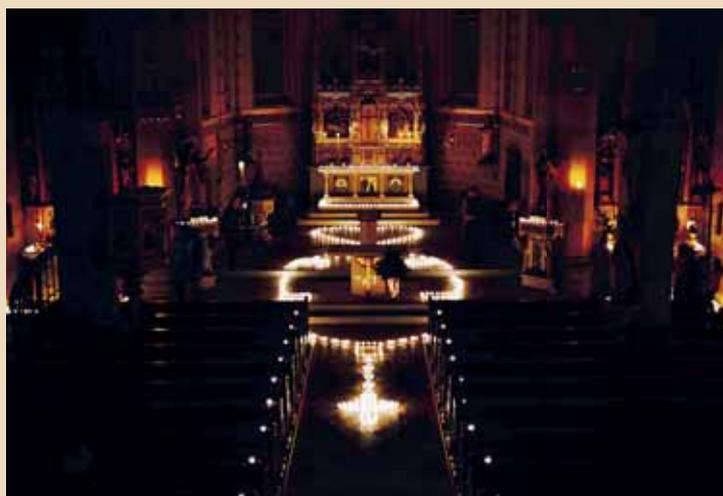
Der **Reinerlös** kommt dieses Jahr der **Erweiterung des Kinderspielplatzes** zugute. Nachdem die Gemeinde zugesagt hat, den Bodenaufbau des Eislaufplatzes zu übernehmen, möchten wir versuchen, mit den Einnahmen Eishockey- bzw. Streetballtore, einen Streetballkorb sowie eine Skaterrampe zu finanzieren.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen am 27. November im Gemeindesaal Wildermieming!

*Das Organisationsteam „Wildermieminger Adventbasar“*

mit ihren Ideen eingebracht haben, gekocht und gebäckt haben, die aufgebaut, danach wieder abgebaut und fleißig geputzt haben und besonders bei allen Besu-

chern, die uns durch ihr Kommen ihre Anerkennung gezeigt haben. Vielen Dank! Mit dem Zusammenhelfen vieler wurde dieser schöne Abend möglich.



# Im neuen Kirchenjahr begleitet uns Matthäus mit seinem Evangelium

In Kürze beschließen wir Katholiken mit dem Christkönigsfest das laufende Kirchenjahr und starten mit dem ersten Adventssonntag wieder in ein neues liturgisches Jahr – vier Sonntage vor dem Weihnachtstag und nicht parallel zum bürgerlichen Kalenderjahr.

Die Leseordnung sieht nun das Lesejahr A vor und wir wechseln von den Evangelientexten des heiligen Lukas zu denen des heiligen Matthäus.

In unserer Pfarrkirche in Untermieming gibt es unter den vielen Darstellungen von Heiligen auch ein Relief dieses Evangelisten, und zwar dort, wo früher das Wort Gottes verkündigt wurde und die Geistlichen predigten, an der Kanzel.

Matthäus war ein Apostel Jesu. Er gilt nach der Überlieferung auch als Verfasser des ersten Evangeliums. Lange Zeit stand er wohl im Dienste des Königs Herodes Antipas und trieb für diesen als Zöllner an einer Zollstation in Kafarnaum am See Genesareth die Steuern ein. Jahrelang ging das so, bis eines Tages Jesus von Nazareth dort vorüberging und ihn ansprach: „Folge mir nach!“ Und diese Einladung Jesu muss eine unglaubliche Wirkung auf den Zöllner Matthäus, der übrigens im Markusevangelium Levi, Sohn des Alphäus, genannt wird, gehabt haben, weil er offenbar ohne einen Gedanken an die Zukunft seine Zollstation verließ. „Er stand auf und folgte ihm.“ So schreibt er selbst im neunten Kapitel seines Evangeliums von seiner Berufung. Und von einem Gastmahl danach, das er für Jesus und seine Begleiter – wahrscheinlich aus Freude darüber, in Jesus einen Freund gewonnen zu haben, gab. Steuereintreiber waren ja beim Volk verhasst, weil sie mit den Römern zusammenarbeiteten und oft mehr, als erlaubt war, aufschlugen. Daher verwundert es nicht, dass Jesus damals von den Pharisäern zur Rede gestellt wurde, weil er bei einem Sünder einkehrte. Jesus erwiderte ihnen, dass er nicht gekommen sei, die Gerechten zu berufen, sondern die Sünder.



In einem der vier Felder an der Kanzel sehen wir Matthäus beim Beschreiben einer Schriftrolle. Sein Attribut, ein Engel, hält das Tintenfass. Die Hälfte der Darstellung nimmt das wunderbare neugotische Holzmaßwerk ein.



Beim Schreiben in Gedanken versunken: Es scheint, als würde sich der Evangelist Matthäus jetzt gerade an eines der vielen Ereignisse am See Genesareth erinnern.

heit der in Geldgeschäften versierte Zöllner verbirgt.

Das Matthäusevangelium ist für Judenchristen geschrieben, weil es die Sitten und Gebräuche zu dieser Zeit als bekannt voraussetzt. Sein Ziel ist, den Israeliten zu beweisen, dass Jesus von Nazareth der von den Propheten verheißene Messias ist. Deshalb zitiert Matthäus auch viel mehr als alle anderen Evangelisten die Weissagungen des Alten Testaments und bringt dabei auch immer eine Formulierung, die sich wie ein roter Faden durch die ganze Frohbotschaft zieht: „Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten gesagt worden ist: ...“

Der Legende nach soll Matthäus später das Heilige Land verlassen und in Persien und Äthiopien das Evangelium verbreitet haben. Seine Reliquien werden heute allerdings in der Kathedrale von Salerno in Süditalien verehrt.

Die Kirche feiert sein Namensfest am 21. September.

*Peter Kniepeiß*



Beim genauen Betrachten entdeckt: Der hintere Teil der Schreibfeder des Evangelisten ist nicht mehr.



Pfarrkirche Untermieming: An der linken Säule befestigt, sticht sie jedem Besucher bestimmt sofort ins Auge: die kunstvoll ausgestaltete Kanzel mit Darstellungen aller vier Evangelisten. Im linken Feld des Kanzelkorbes: der heilige Evangelist Matthäus.

## Adventfenster

Die Vinzenzgemeinschaft Mieming gestaltet das Barbara-Fenster am **Sonntag, den 4. Dezember um 18 Uhr** beim Pfarrhaus Untermieming und lädt alle Mieminger dazu herzlich ein.

**Am Heiligen Abend, 24. Dezember 2016, lädt der Pfarrgemeinderat nach der Mette am Kirchenvorplatz zum Weihnachtsfenster (Abschluss der Adventfenster) ganz herzlich ein.**

# Roratemessen im Advent

Es ist etwas ganz Besonderes, die Roratemessen im Advent. In der sogenannten stillen Zeit hört man den Ruf „Rorate caeli“ – Tauet ihr Himmel herab den Gerechten, der Gerechtigkeit bringt. Die Sehnsucht um Frieden bei uns, sowohl nach dem politischen Frieden als auch nach dem seelischen Frieden ist groß. Wir beten natürlich auch für den Frieden und Gottes Liebe in der Welt, damit die Waffen endgültig ruhen mögen, der Hass und die Feindschaft unter Völkern, Stämmen und Religionen aufhört und sich in ein Miteinander wandelt. Wenn unsere Lichter beim Rorate brennen, leuchten sie für die Liebe und den Frieden des kommenden Gottessohnes, der die Liebe in unsere Welt getragen hat. Ab 17. Dezember werden die Adventmessen in Bedacht auf die nähere Vorbereitung auf Weihnachten nicht mehr als feierliche Rorateämter (kein Gloria) gefeiert.



## RORATEMESSEN

- **Mi, 30.11.** 6 Uhr  
Georgskirche  
Musikalische Gestaltung:  
Mieminger Sänger
- **Mi, 30.11.** 19 Uhr  
Pfarrkirche Barwies
- **Do, 1.12.** 6 Uhr  
Pfarrkirche Untermieming  
Musikalische Gestaltung:  
Blechbläser MK Mieming
- **Fr, 2.12.** 6 Uhr  
Pfarrkirche Barwies
- **Sa, 3.12.** 6 Uhr  
Pfarrkirche Wildermieming  
Musikalische Gestaltung:  
Frauenchor Magnificat
- **Mi, 7.12.** 6 Uhr  
Georgskirche
- **Fr, 9.12.** 6 Uhr  
Pfarrkirche Barwies
- **Sa, 10.12.** 6 Uhr  
Pfarrkirche Wildermieming  
Musikalische Gestaltung:  
Soatenmusik
- **Mi, 14.12.** 6 Uhr  
Georgskirche
- **Mi, 14.12.** 19 Uhr  
Pfarrkirche Barwies  
Chor Chorona
- **Do, 15.12.** 6 Uhr  
Pfarrkirche Untermieming  
Musikalische Gestaltung:  
Holzbläser MK Mieming
- **Fr, 16.12.** 6 Uhr  
Pfarrkirche Barwies  
Musikalische Gestaltung:  
Stubenmusik mit Gesang

## GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

### Samstag, 24. Dezember

### HEILIGER ABEND

Das Friedenslicht aus Bethlehem kann ab 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Untermieming und der Georgskirche und um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche Barwies abgeholt werden (Kerzen bitte selbst mitbringen). In der Pfarrkirche Wildermieming kann das Friedenslicht ab 9 Uhr geholt werden.

- 16:00 Uhr Kinderweihnachts-Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming
- 16:30 Uhr Kinderweihnachts-Gottesdienst in der Pfarrkirche Wildermieming
- 18:00 Uhr Gottesdienst zum Heiligen Abend in der Pfarrkirche Barwies
- 22:00 Uhr Christmette in der Pfarrkirche Wildermieming  
Musikalische Gestaltung: Orgel, Flöten und Harfe
- 22:30 Uhr Christmette in der Pfarrkirche Untermieming  
Musikalische Gestaltung: Mieminger Sänger

### Sonntag, 25. Dezember HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - Weihnachten

- 09:30 Uhr Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wildermieming
- 10:00 Uhr Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming  
Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft und Orchester
- 10:15 Uhr Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Barwies
- 15:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Sozialzentrum Mieming

### Montag, 26. Dezember

### HEILIGER STEPHANUS

- 09:00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming
- 09:30 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming  
Musikalische Gestaltung: Frauenchor Magnificat
- 10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies  
Musikalische Gestaltung: Do-Re-Mi Chor

### Samstag, 31. Dezember

### SILVESTER

- 17:00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresschluss in der Pfarrkirche Barwies mit sakramentalem Segen und Te Deum  
Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft
- 17:00 Uhr Jahresabschlussmesse in der Pfarrkirche Wildermieming  
Musikalische Gestaltung: Saitenziacher

### Sonntag, 1. Jänner 2017 HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - Neujahr

- 09:00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming
- 09:30 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming
- 10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies

### Freitag, 6. Jänner 2017

### ERSCHEINUNG DES HERRN - Epiphanie

- 09:00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming
- 09:30 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming
- 10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies

## ADVENTMESSEN

- **Sa, 17.12.** 6 Uhr  
Pfarrkirche Wildermieming  
Musikalische Gestaltung:  
Gelegenheitsmusik
- **Mi, 21.12.** 19 Uhr  
Pfarrkirche Barwies
- **Do, 22.12.** 16.30 Uhr  
Pfarrkirche Untermieming
- **Fr, 23.12.** 6.15 Uhr  
Pfarrkirche Untermieming  
Musikalische Gestaltung:  
NMS Mieming

Ganz herzlich laden wir alle ein, auch Jugendliche und Kinder, mit den Laternen in die Kirche zu kommen.



## Jahreshauptversammlung 2016 Jungbauernschaft/Landjugend Mieming „Jungbauernball war erfolgreichste Veranstaltung“

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am Samstag, dem 5. November im Gasthof Stiegl in Untermieming statt. Auch heuer durften wir wieder zahlreiche Mitglieder bei der Versammlung begrüßen. Als Ehrengäste waren Vizebürgermeister Martin Kapeller, Barbara Spielmann als Obfrau der Bäuerinnen, Ortsbauernobmann Benedikt van Staa anwesend.

Durch die verschiedenen Tagesordnungspunkte führten der Obmann Michael Wallnöfer und die Ortsleiterin Theresa Fritz. Es wurden die diversen Veranstaltungen des vergangenen Jahres aufgelistet, sodass jeder noch einmal einen kleinen Rückblick bekam. Alle warteten schon gespannt auf den Bericht des Kassiers Daniel Falbesoner der die Finanzen fest im Griff hat und alle Ein- und Ausgaben auf den Cent genau präsentierte.

Unterm Strich kann sich die Jungbauernschaft/Landjugend Mieming über ein sehr erfolgreiches Jahr freuen.

Bei den Grußworten der Ehrengäste machten Ortsbauer/Gemeinderat Benedikt van Staa und Vize-Bürgermeister Martin Kapeller (als ehemalige Ausschussmitglieder) auf die riesigen Veränderungen der letzten Jahre in der Jungbauernschaft aufmerksam. Als Beispiel nannten sie unter anderem den Jungbauernball in Mieming, der als kleines Fest begann und heute einer der meist besuchtesten Bälle im Oberland ist. Ortsbäuerin Barbara Spielmann lobte die Jungbauernschaft/Landjugend Mieming als immer verlässlichen Partner bei allen Aktionen der Mieminger Bäuerinnen.

Am Ende der Tagesordnungspunkte bedankten sich Obmann Michael Wallnöfer und Ortsleiterin Theresa Fritz bei allen für die gute Zusammenarbeit und

wünschten sich noch weitere so erfolgreiche Jahre für die Zukunft. Michael Wallnöfer kündigte für das nächste Jahr Neuwahlen an und sagte, er freue sich, wenn viele junge Mitglieder künftig Engagement für die Arbeit der Landjugend zeigen würden.

Im Anschluss wurde das Essen serviert und man ließ den Abend bei zünftiger Ziachorgelmusik von Schneider Mathias ausklingen.

Sancho Kraller



Fotos: Knut Kuckel

## Langjährige Mitgliedschaft in der Tiroler Landarbeiterkammer

Am Samstag, den 5. November 2016 fand im „Gasthof Hirschen“ in Imst die Ehrung für langjährige Mitgliedschaften in der Tiroler Landarbeiterkammer statt.

Aus Mieming konnten gleich drei Personen diese Auszeichnung entgegen nehmen: Für jeweils 10 Jahre Mitglied-

schaft (Raiffeisenlagerhaus Mieminger Plateau) Weber Stefan und Fleisch Christian, ebenfalls für 10 Jahre Holzseis Michael (Waldaufseher bei der Gemeinde Mieming).

Wir gratulieren den Geehrten sehr herzlich und wünschen weiterhin „frohes Schaffen“!



Im Bild v.l.: Larcher Hannes, GF Raiffeisenlagerhaus, Weber Stefan, Fleisch Christian, Holzseis Michael und Vize-Bgm. Kapeller Martin

Foto: Ing.-Johann Hoffmann



## Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo: 16–18 Uhr, Mi: 10–11 Uhr  
Fr: 16–18 Uhr

Wir starten den Versuch, die Öffnungszeiten am Montag auszuweiten und sind bereits ab 16:00 Uhr für Sie da. Probezeit bis Weihnachten!

### Tipps:

**Die Wahrheit** von **Melanie Raabe** zählt zur Gattung Thriller. Allerdings könnte man dieses Werk noch in viele andere Kategorien einreihen. Im ersten Abschnitt überlegte ich mir kurz, ob ich es weiterlesen sollte. Es war aufwühlend, man hatte schnell Täter- und Opferrollen verteilt – und dann – ist plötzlich alles ganz anders. Sehr spannend!

**Anne Siegels** Roman **Nordbräute** hat mich fasziniert. Christa nützt ihren 90. Geburtstag, den sie im Kreis ihrer Familie feiern will, um endlich das Geheimnis ihrer Herkunft zu lüften. Das Vorgängerbuch: **Frauen, Fische, Fjorde**, das von den Auswanderungen deutscher Frauen nach dem 2. Weltkrieg nach Island berichtet, ist informativ und beleuchtet ein Kapitel, das mir in diesem Ausmaß unbekannt war. Nordbräute reicht über das Sachbuch hinaus und geht wirklich unter die Haut. Beide Bücher sind in der Bücherei und beide sind zu empfehlen!

Für die Freunde von **David Safier** gibt es eine gute Nachricht: das neue Buch „**Traumprinz**“ ist in der Bücherei und wartet auf das Ausleihen!

Monika Schmid  
mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei Mieming  
6414 Mieming, Gemeindehaus 175  
Tel.: 05264 20219  
www.biblioweb.at/mieming  
mieming@bibliotheken.at

## Lesekreis Öffentliche Bücherei Mieming

Donnerstag, 15. Dezember  
um 19:30 Uhr in der  
Bücherei Mieming  
Buch: "Daldossi oder Das  
Leben des Augenblicks"  
von Sabine Gruber

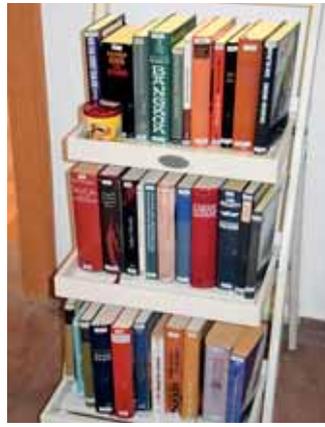
Greifen Sie doch auch  
einmal in unseren  
Zeitungsständer!



## Wir brauchen Platz für neue Bücher!

Günstiges Lesefutter  
zum Mitnehmen!

Ihre kleine freiwillige Spende  
verwenden wir für die Anschaf-  
fung neuer Medien!



### Achtung heiß!

Für unsere abenteuerlustigen  
**Buben und Mädchen** haben wir  
brandneue Bücher!



# 1956

ist dein **GEBURTSTAG**?

Dann komm doch am  
**Freitag, den 18.11.2016 um 18.30 Uhr**  
zum **Gasthof Neuwirt** in **Untermieming**.

Da treffen sich **alle 1956-Geborenen**  
zu einem kleinen **Plausch**  
und **Gedankenaustausch**.

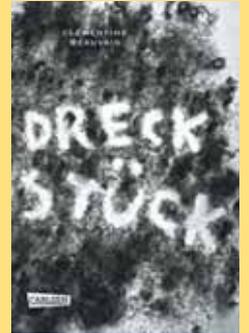
**Alle „Jahrgänger“**, die in **Mieming wohnen**  
oder **einmal gewohnt** haben,  
sind recht herzlich eingeladen.

Hast du noch **FRAGEN???**

Dann melde dich bei:  
**Erhart Gisela** - 0650 / 9833866  
**Maurer Evi** - 0664 / 75070019  
**Rauth Lindi** - 0660 / 7348539

## Heiße Tipps für Coole Kids von Lena Westreicher

### Dreckstück



Eine Gruppe Jugendlicher nimmt ein kleines, ausländisches Mädchen mit in ihre Wohnung. Dort lassen sie ihren ganzen Hass an dem Mädchen aus, indem sie die Kleine „entlausen“. Derweil laufen im Radio Suchmeldungen, in denen es heißt, dass gerade dieses kleine Mädchen spurlos verschwunden sei...

*Clémentine Beauvais schreibt über ein ziemlich aktuelles Thema. Diese Geschichte könnte überall spielen, vielleicht sogar in Österreich...*

### Ich nenn es Liebe



Moritz ist mit Marie zusammen, doch glücklich ist er nicht. Wenn er durch die Straßen schlendert, schaut er anderen Jungen nach. Moritz fühlt sich nicht wohl in seiner Haut. Schließlich kann er es nicht mehr verbergen: Moritz ist schwul. Er muss lernen, zu akzeptieren, wie es ist, wenn man eine andere sexuelle Neigung hat. Oft wird er als Schwuli beschimpft. Doch dann kommt Jo...

*Jana Frey's Roman ist direkt aus dem Leben geholt.*

## Volksschulbesuch auf 4 Pfoten



„Richtiger Umgang mit Hunden“, unter diesem Motto durften die Kinder der beiden Volksschulen Untermieming und Barwies im geschützten Rahmen ganz praktisch erfahren, wie ein Hund zu ihnen „spricht“, bzw. auf ihr Verhalten reagiert.

Mit Begeisterung wurde das staatlich geprüfte Therapiehundeteam Christine Speer mit Hündin Farah aufgenommen.

„Für eure eigene Sicherheit und für den respektvollen Umgang mit Hunden ist es wichtig, die Signale, die uns der Hund ausstreckt zu erkennen, sie richtig zu deuten und dann auch entsprechend zu handeln“, erklärt Christine Speer. Die Kinder erfahren während des Therapiehundeeinsatzes wie ein Hund in unterschiedlichen Situationen reagiert, zum Beispiel wenn er den Kopf zur Seite wendet, während man ihn eigentlich liebevoll umarmen möchte. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit der Frage auseinander, was der Hund ihnen damit sagen möchte und welche Folgen eintreten könnten, wenn sie seine

Signale nicht wahrnehmen oder falsch deuten.

Wenn du einen Hund streicheln möchtest und er steht auf und geht weg - darfst du ihn dann festhalten? Darfst du ihn verfolgen? „Nein, das soll man nicht!“, lernen die Kinder, auch wenn man ihn noch so gerne streicheln möchte.

Diese und noch viele andere Fragen wurden gemeinsam besprochen und beantwortet.

Ja, und dann zeigte Hündin Farah noch, was für ein toller und vor allem auch intelligenter Spielgefährte ein Hund doch sein kann. Gespannt und mucksmäuschenstill wurde es in der Klasse, als Farah ihre Kunststücke vorführte: Würfeln, den Kindern Socken ausziehen, durch einen Reifen springen, sich verstecken, ein Teesackerl aufspüren und selbstverständlich war auch ein bisschen Zeit zum Streicheln! Die beachtliche Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler wurde mit einer Urkunde für Hundexpertinnen und -experten und mit Gummibärchen belohnt.



## Einfach zauberhaft

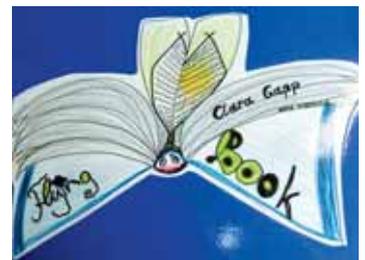
Die Schülerbücherei der NMS Mieming hat mit JOANNY ein wunderschönes Bücherei-Maskottchen bekommen!

Gesucht wurde ein Bücherei-Maskottchen von Gantioler Susanne, Leiterin der Schülerbibliothek an der NMS Mieming und der KREATIV-Wettbewerb dafür zog sich über das ganze letzte Schuljahr hin. Der Wettbewerb wurde online geführt (siehe Homepage NMS Mieming/Bibliothek) und erfreute viele Leseratten und Bücherwürmer. Durch die enorme Beteiligung konnte sogar eine überaus kreative und interessante Maskottchen-Galerie präsentiert werden. **Gewinnerin dieses KREATIV-Wettbewerbs ist Carina Dittrich (4.Kl. 2015/2016), welche Joanny, die Bücherfee zeichnerisch erschuf und zum „Leben“ erweckte.**

Hier einige Details über Joanny: **HALLO, ich bin JOANNY die BÜCHERFEE. Viele kennen mich noch nicht und darum möchte ich mich vorstellen:**

Nun, ich bin eine Bücherfee und wohne in der Bücherei Mieming. Ich bin 24,3 cm groß und 413 Jahre alt. Mein Spielplatz befindet sich in den Regalen der Bücherei und ich liebe es, Streiche zu spielen. Alle Streiche verrate ich nicht, doch vor einem Streich möchte ich alle warnen: „Ich vertausche liebend gerne Einbände von Büchern! Also gebt Acht beim Bücherausleihen – manchmal ist nicht das drinnen was vorne auf dem Buchcover steht.“

(Gantioler Susanne)



**Vermiete sonnige, möblierte, ruhige 2-Zimmer-Wohnung (60 m<sup>2</sup>) mit großem Garten in Barwies/Freundsheim. Tel 0650/2818441.**

**Adventmarkt**  
 Weihnachtsmarkt  
 Getränke  
 Silvester  
 u.v.m.  
 UNSER  
**LAGERHAUS**  
 6414 Obermieming 205  
 Tel. 05264/5398 | Fax 20216  
 Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 8 - 12 und 14 - 18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr  
**Mieminger Plateau**

# Im Erbrecht ist ab 2017 vieles neu

Ab 1. Jänner 2017 treten im österreichischen Erbrecht grundlegende Neuerungen in Kraft. Die erbrechtlichen Bestimmungen wurden zwar auch in den vergangenen Jahrzehnten punktuell immer wieder geändert, nunmehr kommt es aber zur größten Reform des Erbrechts seit Inkrafttreten des ABGB (Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch) im Jahre 1812. Der für unsere Gemeinde zuständige Gerichtskommissär, Notar Dr. Klaus Reisenberger, Silz, gibt im Folgenden einen Überblick über die Änderungen, die allesamt für Sterbefälle, welche sich nach dem 31.12.2016 ereignen, gelten.

## Ehegatten, eingetragene Partner und Lebensgefährten

Mit der Reform nimmt der Gesetzgeber insbesondere Änderungen in der gesetzlichen Erbfolge vor. Diese gilt immer dann, wenn kein Testament vorhanden ist. Die Erbrechtsreform bringt eine wesentliche Verbesserung für den überlebenden Ehegatten eines kinderlos Verstorbenen: Ab dem 1.1.2017 konkurriert dieser im Bereich der gesetzlichen Erbfolge nur noch mit den Eltern des Verstorbenen, nicht aber mit dessen Geschwistern. Das heißt in der Praxis, dass der überlebende Ehegatte künftig eine höhere Erbquote erhält. Gleiches gilt für eingetragene Partner. Ein eingetragener Partner ist einer der beiden Partner einer in das Partnerschaftsregister eingetragenen, gleichgeschlechtlichen Part-

nerschaft; er ist erbrechtlich einem Ehegatten gleichgestellt. In Ausnahmefällen kommt nun auch der Lebensgefährte des Verstorbenen als Gesetzeserbe zum Zug.

Erstmals wird durch den Gesetzgeber auch klargestellt, dass bei Auflösung der Ehe, eingetragenen Partnerschaft oder Lebensgemeinschaft automatisch auch letztwillige Verfügungen, die den bisherigen Ehepartner, eingetragenen Partner oder Lebensgefährten betreffen, aufgehoben sind.

## Formvorschriften für Testamente

Die Formvorschriften bezüglich der Testamente werden neu geregelt. Ein besonderes Ziel war es dabei, die Testamente – vor allem das fremdhändige Testament – fälschungssicherer zu machen.

## Änderung bei Pflichtteilsberechtigten

Das Pflichtteilsrecht sowie das Anrechnungsrecht ändern sich durch das neue Erbrecht erheblich. Unter dem Pflichtteilsanspruch versteht man den gesetzlichen Mindestanteil, der einem nahen Angehörigen bezüglich des Vermögens des Verstorbenen zwingend zusteht. Pflichtteilsberechtigten sind die Kinder des Verstorbenen und sein Ehegatte bzw. der eingetragene Partner. Nach der bisherigen Rechtslage waren auch die Eltern des Verstorbenen pflichtteilsberechtigt, wenn keine Nachkommen vor-

handen waren. Nach der neuen Rechtslage ist dies nicht mehr der Fall. Außerdem kann die Erfüllung des Pflichtteilsanspruches nun gestundet werden.

Das Anrechnungsrecht regelt die erbrechtlichen Auswirkungen von Schenkungen, die der Verstorbene bereits zu Lebzeiten gemacht hat. Hier gibt es zwei wesentliche Änderungen: Zum einen wird die gesetzlich vermutete Anrechnung von Schenkungen an Kinder auf deren gesetzlichen Erb- und Pflichtteil erweitert. Zum anderen erfährt die Bewertung von Schenkungen – insbesondere von Liegenschaften – eine erhebliche Änderung.

## Enterbung bei schwerem seelischem Leid

Ein wesentlicher Begriff im Erbrecht ist jener der Enterbung. Darunter versteht man den gänzlichen oder teilweisen Entzug des Pflichtteils durch eine letztwillige Verfügung. Durch das neue Erbrecht werden die Gründe, aus denen der Pflichtteil entzogen werden kann, erweitert. Erwähnenswert ist hier insbesondere die neu eingeführte Möglichkeit, den Pflichtteil demjenigen zu entziehen, der dem Verstorbenen in verwerflicher Weise schweres seelisches Leid zugefügt hat. Dadurch wird die Freiheit, über das eigene Vermögen erbrechtlich zu verfügen, erhöht. Allerdings ist auch festzuhalten, dass die erweiterten Enterbungsmöglichkeiten nicht in allen Konstellationen zu dem vom Verstorbenen gewünschten



Dr. Klaus Reisenberger  
Öffentlicher Notar, Silz

oder erhofften Ergebnis führen.

## Pflegevermächtnis

Besonders erwähnenswert ist im Rahmen der Erbrechtsreform schließlich auch das sogenannte Pflegevermächtnis. Durch dieses wird erstmals ein gesetzlicher Anspruch auf Abgeltung von Pflegeleistungen, die für einen Verstorbenen erbracht wurden, eingeführt. Erbringt eine Person aus dem gesetzlich definierten Personenkreis innerhalb der letzten drei Jahre vor dem Tod des Verstorbenen diesem Pflegeleistungen in gewissem Umfang und mit einer gewissen zeitlichen Intensität, so hat sie künftig gegenüber den Erben einen gesetzlichen Anspruch auf entsprechende Abgeltung.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie bei Herrn Notar Dr. Klaus Reisenberger, Tiroler Straße 78, 6424 Silz, Tel.: 05263/6202; office@notar-reisenberger.at. Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos.

**stöttlalm** ab 21.11. MI-SO geöffnet

IDEALES WANDERZIEL FÜR DIE GANZE FAMILIE  
ALMADVENT - BLÄSERGRUPPEN  
AN JEDEM ADVENTSSONNTAG AB 15 UHR

Mieming am Golf-Rundwanderweg  
stoettlalm.at • 0699 1 5212 200



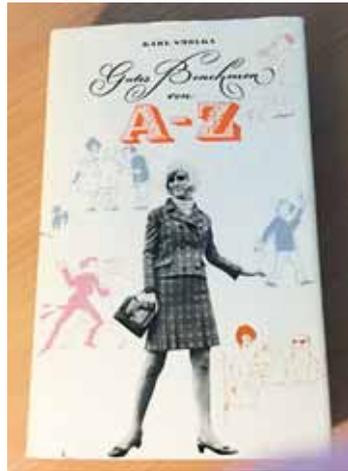
# Gutes Benehmen von A-Z

(wb) Marion Pfennig, in Mieming/Barwies wohnhaft, hat sich dem Thema „Gutes Benehmen“ angenommen. Das gute Benehmen, vor allem das gute Benehmen unserer Jugendlichen, ist für Frau Pfennig ein „Dorn im Auge“, wir haben schon einmal in unserer Mieminger Dorfzeitung einen Bericht veröffentlicht.

**„Frau Pfennig, wie kommt man auf die Idee, die Knigge-Akademie zu besuchen und sich dem Thema „Gutes Benehmen“ zu widmen?“**

In meinem 40-jährigen Berufsleben habe ich immer mit Menschen gearbeitet – im Tourismus als Rezeptionistin, beim BFI Tirol als Trainerin oder in der Privatwirtschaft als Personalreferentin. Viele Kompetenzen waren da gefragt – in erster Linie natürlich hohe Fachkompetenz, aber auch Kompetenzen wie Engagement und Eigenverantwortung, Zeitmanagement, Stressresistenz ... Eine zentrale Frage für mich war immer, wie ich den Menschen – Kollegen, Schülern, Gästen ... - gegenüber trete: wertschätzend, höflich, sensibel. Im Laufe der Jahre hörte ich aber immer öfter „Die Jugend von heute ...“ - beliebig ist dieser Satz zu ergänzen. Und dann ertappte ich mich eines Tages selbst, als ich auch dachte: Die Jugend von heute ... Ich war über mich selbst erschrocken, denn ich hatte mir in jungen Jahren ganz fest vorgenommen, nicht so zu reden oder zu denken. Was war passiert? Was war los? Dieser Frage ging ich nach und recherchierte. Und dann stand ganz groß das Thema GUTES BENEHMEN im Raum. Damit eng verbunden ist der Name Knigge, steht er doch heute für all das, was wir unter gutem Benehmen verstehen. Voller Freude war ich, als ich beim Stöbern in meinen alten Büchern auf ein Buch stieß, das ich von meinen Eltern zum 14. Geburtstag geschenkt bekam – unglaublich. Der Titel lautet:

Gutes Benehmen von A – Z.



Das war der Wink mit dem Zaunpfahl! Ich stand ein Jahr vor meiner Pensionierung und ich beschloss, das Thema „Gutes Benehmen“ zu meinem Thema zu machen. Ich las, ich recherchierte, ich diskutierte mit Bekannten und Freunden, ich besuchte die Knigge-Akademie.

## „Safer internet“ – Tag an der VS Barwies

Der 3. November 2016 stand an der VS Barwies ganz im Zeichen „Sicherer Umgang IM und MIT dem Internet“:

Am Vormittag starteten die Schüler/innen der 3./4. Klassen mit Begeisterung und beachtlichem Vorwissen in die Veranstaltung. Sebastian Holzknicht, unser Fachmann des Tages, verstand es hervorragend, die Kinder dort abzuholen wo sie waren und ihr Gespür zu wecken für Gefahren und Risiken mit dem world wide web.

Anschaulich, kindgerecht und



Jetzt knüpfte ich Kontakte zu Schulen, zur Volkshochschule, zu Firmen. Unbedingt möchte ich vermitteln, wie wichtig auch heute gutes Benehmen ist – im Privatleben genauso wie im Berufsleben, denn es zählt als soziale Kompetenz zu den Schlüsselqualifikationen.

Eltern, Lehrer oder Führungskräften möchte ich in meinen Kursen vor allem Denkanstöße geben. Ein stimmiges Gesamtbild ist nun mal der Schlüssel zum Erfolg. Ich habe bereits Kontakte mit der HAK in Imst

und Hall i.T.

Ich zeige an situationsgerechten und zeitgemäßen Beispielen, was Etikette im 21. Jahrhundert umfasst. Tischetikette, Business-Etikette, Praktikum-Tipps, Bewerbungstrainings etc. spannen einen interessanten Bogen.

Die Kenntnis wichtiger und aktueller Regeln hilft, Fettnäpfchen zu vermeiden. Ich berate Sie gern – individuell und persönlich. Meine Homepage [www.marionpfennig.net](http://www.marionpfennig.net) ist in Arbeit und bietet dann interessante Infos für die Besucher meiner Website.



spielerisch verging der Workshop wie im Flug und die Schüler/innen waren sich einig, dass es auch für die Eltern interessant werden wird.

Am Abend schließlich waren die Eltern an der Reihe und auch hier verstand es der Referent bestens, Informationen aufzubereiten, soziale Netzwerke zu erklären und Gefahren aufzuzeigen. Besonders lehrreich waren für die Eltern die Tipps des Fachmannes in Bezug auf das Hin- und Herführen und Aufklären der Kinder und Jugendlichen wie weitreichend postings und Vervielfäl-

tigungen im Internet sein können.

Natürlich wurden auch die positiven Seiten des Mediums besprochen und betont. Öfters an diesem Abend entfachten Diskussionen über Urheberrechte, Nutzungsbedingungen und Passwörter, auch Cybermobbing wurde thematisiert und der einhellige Tenor des Abends war: „Kinder nicht vom Internet fernhalten, sondern gemeinsam mit ihnen übers und im Internet lernen!“ .... ein lehrreicher Tag für große und kleine Mieminger/innen...





# Kleintierschau und Kindermalwettbewerb des Kleintierzuchtvereins T22 Wildspitze ein voller Erfolg

**Vereinschau im  
Gemeindesaal Mieming  
am 22. und 23. Oktober 2016**

Ausgestellt wurden heuer wieder knapp 300 Tiere – Kaninchen, Geflügel und Vögel.

Erfolgreiche Züchter/innen und Aussteller/innen sind in:

## 1. Sparte Kaninchen

**Vereinsmeister:** 1. Gabl Werner - Kleinsilber hell, 2. Leitner Gerhard - Holländer schwarz/weiß, 3. Neuner Richard - Kleinsilber hell.

## Jugend-Vereinsmeister/innen:

1. Leitner Nadine - Loh schwarz, 2. Leitner Vanessa - Holländer schwarz/weiß, 3. Griesser Matthias - Castor Rex

**Bester Rammler (= bestes männliches Tier):** Neuner Richard – Kleinsilber hell

**Beste Häsin (= bestes weibliches Tier):** Hell Christopher – Tschechen-Schrecken schwarz / weiß

**Zeichnungstiersieger:** Hell Christopher – Tschechen-Schrecken schwarz/weiß

## 2. Sparte Geflügel

### Vereinsmeister:

1. Carli Karl - Bielefelder Zwergkennhühner Kennesperber, 2. Ilgenstein Gerhard - Zwerg-Amrocks gestreift, 3. Neururer Arnold - Indische Zwergkämpfer fasanenbraun

### Jugendvereinsmeisterinnen:

1. Ilgenstein Sabrina - Zwerg-Australorps schwarz, 2. Griesser Johanna - Altsteirer wildfärbig

**Förderpreis (= für das höchstbewertete Tier):** Neururer Arnold - Indische Zwergkämpfer fasanenbraun

## 3. Sparte Vögel

**Vereinsmeister:** 1. Burgschwaiger Markus- Grünfink, Silberschnäbelchen, Kalifornische Schopfwachtel, 2. Pienz Markus - Harlekinwachtel, Erlenzeisig, Stieglitz, 3. Burgschwaiger Oskar - Silberschnäbelchen, Gouldsamadine, Diamanttäubchen, Friedenstaube

### Jugendvereinsmeister/innen:

1. Burgschwaiger Leonie - Japanwachteln, 2. Burgschwaiger Fabian- Grünfink, Erlenzeisig, 3. Oberdanner Dominik - Farbkanarie und Mischling

### Bester Vogel der Schau:

Burgschwaiger Markus - Silberschnäbelchen achat

### Gruppensieger:

1. Burgschwaiger Oskar – Friedenstäubchen, 2. Raich Herbert – Farbkanarie, 3. Burgschwaiger Markus – Grünfink

Eine große Voliere mit verschiedenen Singvögeln lockte zudem viele Besucher/innen und Kinder zu einem intensiven Betrachten der Tiere.

## Zeichen- und Malwettbewerb

Erstmals konnten Kinder aus dem gesamten Oberland am Zeichen- und Malwettbewerb des KTZV T22 Wildspitze in der Bücherei Mieming teilnehmen. Das Alter der Kinder: 2 Jahre bis 13 Jahre.



*Unsere jugendlichen Preisträger*

Es war eine Freude, wie die Kinder mit Begeisterung zeichneten und malten.

Großen Dank verdienen dabei Kniepeiss Peter und Markus. Sie betreuten die Kinder zwei Tage lang. So wurde dieser Malwettbewerb ein voller Erfolg. Ein Team der Neuen Mittelschule Mieming unterteilte die abgegebenen Bilder in 4 Alterskategorien. Für jede Altersgruppe wurde ein Sieger/eine Siegerin gefunden. Herzlichen Dank dem Team für diese gelungene Arbeit!

### Wer sind die Gewinner?

Kategorie 1 (2-6 Jahre): Jezusek Selina, Mieming, 6 Jahre

Kategorie 2 (7+8 Jahre): Bräuer Luca, Mieming, 7 Jahre

Kategorie 3 (9+10 Jahre): Happel Joy-Lauryn, Mieming, 10 Jahre

Kategorie 4 (11-13 Jahre):

Wohlfahrter Miriam, Mieming, 12 Jahre

Herzliche Gratulation allen Gewinnern! Sie werden in nächster Zeit schriftlich verständigt, um den Preis abzuholen.

Der Kleintierzuchtverein beteiligte sich auch erfolgreich am **Gruppen- und Vereinschießen der Schützengilde Mieming** und erreichte als Mannschaft den **zweiten Platz**.

Der Kleintierzuchtverein T22 Wildspitze ist ein rühriger Verein unter der Führung von Oskar Burgschwaiger. Deshalb kommen immer wieder neue Züchter/innen aus dem Oberland zum Verein. Auch unterstützende Mitglieder sind herzlich willkommen.

*Für den KTZV T22 Wildspitze*

*Karli Carli*

*Ausstellungsleiter und Schriftführer*



*vlnr: Obmann Burgschwaiger Oskar, Ausstellungsleiterst.v. Wachter Marco, Vereinsmeister Geflügel Carli Karl*



*vlnr: Obmann Burgschwaiger Oskar, Vereinsmeister Vögel Burgschwaiger Markus, Wachter Marco, Ausstellungsleiter Carli Karl*

# Neuer Teilnehmerrekord beim Gruppen- und Vereinsschießen der Schützengilde

21 Mannschaften nahmen am heurigen Gruppen- / und Vereinsschießen mit dem Luftgewehr teil, was eine starke Steigerung gegenüber den letzten Jahren und gleichzeitig neuen Teilnehmerrekord darstellt. Das bedeutet, dass sich knapp 100 Schützen der Herausforderung stellten, ein möglichst hohes Ergebnis für seine Mannschaft heraus zu holen. Von diesen 21 Mannschaften qualifizierten sich die besten 8 Mannschaften für einen der heiß begehrten Finalplätze. Dabei muss jeder Schütze 10 Schüsse nach Kommando und unter Zeitdruck abgeben, was zusätzlich für hohe nervliche Anspannung sorgte. Dieses Gruppen- und Vereinsschießen wird nicht nur wegen dem Teilnehmerrekord in die Geschichte eingehen, sondern auch wegen der knappen Ergebnisse. Schon im Grunddurchgang betrug die Differenz zwischen dem ersten und dem achten nur 8 Ringe. So ging es dann auch im Finale weiter, sodass es zu extrem vielen Platzierungswechseln kam und für einen spannenden Wettkampfverlauf sorgte.

Die Mannschaft „Die Barwieser“ haben sich als Sieger des Grunddurchganges für das Finale qualifiziert und gingen mit entsprechend hohen Erwartungen in dieses Finale. Aber obwohl Simone Wilhelm und Petra Soraperra eine gute Leistung zeigten, fanden sie sich



Die Siegermannschaft (v.l.): Simone Wilhelm, Gerhard Wett, Markus Soraperra und Petra Soraperra

nach dem zweiten Durchgang nur mehr an der siebten Stelle wieder. Der Rückstand auf die Führenden war zwar nicht groß, war aber doch eine Überraschung. Jetzt musste Gerhard Wett eine Aufholjagd starten. Mit jedem Schuss überholte er eine Mannschaft und nach dem Ende seines Durchganges stand seine Mannschaft wieder an erster Position. Für Spannung in der letzten Runde war insofern gesorgt, weil zwischen dem Führenden und dem Achtplatzierten ein äußerst geringer Abstand von lediglich 4 Ringen lag und der vierte Durchgang als Ausscheidungsbewerb ausgelegt war. Markus Soraperra als letzter

Schütze der Mannschaft „Die Barwieser“ konnte den Vorsprung dann kontinuierlich vergrößern und so war der Sieg am Ende ein sehr klarer. Aber dahinter bewahrten einige Male nur wenige Zehntel-Ringe eine Mannschaft vor dem Ausscheiden. Martin Sporer als letzter Schütze für die Mannschaft „Kleintierzuchtverein 3“ startete vom achten Platz eine tolle Aufholjagd. Während seine Konkurrenten besonders am Beginn Nerven zeigten, erzielte er Zehner um Zehner und so fand er sich bald am zweiten Platz wieder, den er dann bis zum Schluss nicht mehr aus der Hand gab. Den dritten Platz belegte die

Mannschaft „Modellflugverein Mieming 3“, die als Fünfte in den abschließenden Ausscheidungsbewerb gingen. Hier konnte Wolfgang Brunner noch zwei Mannschaften überholen und so einen tollen Erfolg für eine Mannschaft, die zum ersten Mal an diesem Schießen teilgenommen hatte, feiern.

Die besten Einzelschützen im Grunddurchgang waren Angelika Sporer, Gerhard Wett und Pepi Widauer, die jeweils die volle Ringzahl von 200 erreichten

## Die Finalergebnisse im Detail:

1. Die Barwieser, 518,7 Ringe (Wilhelm Simone / Soraperra Petra / Wett Gerhard / Soraperra Markus),
2. Kleintierzuchtverein
- 3, 510,3 Ringe (Burgschwaiger Markus / Pienz Markus / Leitner Gerhard / Sporer Martin),
3. Modellflugverein Mieming 3, 488,2 Ringe (Wilhelm Reinhard / Sagmeister Andreas / Sagmeister Bernhard / Brunner Wolfgang),
4. Schützenkompanie Obsteig 1, 467,4 Ringe (Auer Toni / Juen Elmar / Neurauter Christian / Auer Wolfgang),
5. Kraut & Ruabn, 444,8 Ringe (Janz Michael / Maaß Annika / De Razza Selina / Plattner Stephan),
6. Schützenkompanie Obsteig 2, 423,8 Ringe (Ennesmoser Tobias / Gatt Arnold / Mair Thomas / Grutsch Sebastian),
7. Die Daltons, 403,7 Ringe (Reindl Martin / Sonnweber Michael / Mak Richard / Auer Reinhard),
8. Schuachplattler 2, 383,7 Ringe (Marthe Robert / Larcher Claudia / Mark Tatjana / Schennach Andi).



Das Café Bienenstich ist ein Familienbetrieb und bietet eine angenehme Atmosphäre. In der Vorweihnachtszeit warten **Glühwein** und **Kastanien** auf unsere Gäste.

Egal ob **Weihnachtsfeiern**, Geburtstags-, Tauf- und Trauerfeiern, Vereinsabende oder Silvesterpartys, wir bieten den passenden Rahmen dafür.



**Für Feiern bis zu 30 Personen.**

Ob schön **garnierte Platten** oder **warme Speisen** – nach Wunsch auch **Fondue** – besprechen Sie mit uns Ihr Menü.



Magdalena Gabl sorgt seit einem Jahr für das leibliche Wohl im Café Bienenstich in Mieming.



im Sozialzentrum Mieming  
Dr. Siegfried Gapp Weg 7  
Magdalena Gabl

**T 0650/ 4628552**

magdalengabl80@gmail.com

**Gutscheine fürs Café Bienenstich sind eine gute Geschenkidee!**

- **Jeden Sonntag Frühschoppen** mit orig. Münchner Weißwurst und Laugenbreze.
- **Mittagsmenü – am Vortag vorbestellen!**

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Mo, Mi, Do 9.00 – 13.30 + 17.00 – 22.00 Uhr • Fr: 9 – 22 Uhr • Sa 11 – 22 Uhr • So + Feiertag: 10 – 22 Uhr • **DIENSTAG RUHETAG**

# Schützenkönige 2016 der Schützengilde Mieming ermittelt

Bereits zum 11. Mal wurde am 23.10.2016 das Adlerschießen ausgetragen. Traditionell werden hier die Schützenkönige in der Jugend- und in der Allgemeinen Klasse ermittelt. Jeder teilnehmende Schütze gibt abwechselnd einen Schuss mit dem KK-Gewehr auf 50m Entfernung auf einen Holzapfänger ab, bis dieser

vom Holzapfänger herunterfällt. Wer das Glück hat, dass der Adler genau nach seinem Schuss herunterfällt, ist der Schützenkönig.

In der Jugendklasse waren 11 Durchgänge und 70 Schüsse notwendig, bis der Adler fiel. Als neue Schützenkönigin konnten wir daraufhin Lara Burgschwaiger

proklamieren.

In der Allgemeinen Klasse war nach 6 Durchgängen und 107 abgegebenen Schüssen die Entscheidung gefallen. Auch hier

gab es eine Schützenkönigin. Karin Maaß war die Glückliche und hat nun das Recht, ein Jahr lang bei diversen Anlässen die Schützenkette zu tragen.



Die Jugendkönigin Lara Burgschwaiger (Mitte), flankiert von ihrer Schwester Nadine und von Pascal Wohlmuth.



Die Schützenkönigin in der Allgemeinen Klasse: Karin Maaß mit Oberschützenmeister Christof Melmer

## Mieminger Bergler auf dem Kranzberg bei Mittenwald

Der Wetterbericht war etwas durchwachsen, was 25 Bergler nicht störte, doch nach Mittenwald zum Ausgangspunkt unserer Herbsttour zu fahren. Es gab die Möglichkeit, mit dem Kranzberglift, einem schon bald historischen Einer-Sessellift, der uns an den alten Obsteiger Ses-

sellift erinnerte, die Strecke ein wenig abzukürzen. Die meisten Bergler entschlossen sich aber, den gesamten Weg zum Kranzberg zu wandern, zuerst durch Mischwald, dann vorbei an sanften Buckelwiesen hinauf zum Gipfel. Oben angelangt, gab der Nebel leider nur für kurze Zeit

den Blick auf Mittenwald frei. Deshalb rasteten wir nicht lange bei der uralten Kranzberg-Blockhütte, sondern setzten unsere Wanderung hinunter zum Fenchensee und dann weiter zum Lautersee fort, wo wir gemütlich einkehrten. Gut gestärkt und aufgewärmt ging eine Gruppe

direkt zurück zum Parkplatz beim Kranzberglift. Die restlichen Bergler entschieden sich für den Weg durch das naturbelassene Leintal, das fast eine Ähnlichkeit mit der Rosengartenschlucht hat, zurück zu unserem Ausgangspunkt zu wandern. (eh)



# Bergler fuhren 2 Tage in die Wachau



Gut gelaunt und bei mäßig schönem Wetter starteten wir mit 45 Berglern mit dem Bus nach Niederösterreich. Unsere erste Station war der Höglwörter See, wo uns ein Weißwurt-Frühstück erwartete, von hier aus ging es zu unserem nächsten Ziel - zur Burg Aggstein. Alle waren von der riesigen Burganlage mit dem herrlichen Blick auf die Donau begeistert. Nach einer kurzen Einkehr in der Burgta-

verne wanderten wir durch einen Wald hinüber zum Wallfahrtsort Maria Langegg. Von hier brachte uns der Bus zu unserer Unterkunft nach Langenlois, dem Schloss Haindorf. Am Abend trafen wir uns auf dem sogenannten Sauberg beim Heurigen, wo wir den Tag langsam ausklingen ließen. Weil es so schön gemütlich war, hat es für einige von uns etwas länger gedauert. Bei herrlichem Sonnen-



schein bestiegen wir am nächsten Morgen in Krems das Schiff, das uns in einer ca. 2-stündigen Fahrt die Donau hinauf Richtung Melk brachte, wo der Bus in Richtung Chiemsee startete. Dort angelangt, fuhren wir von Bernau am Chiemsee zu einem kurzen Kaffee-Stopp und genossen von hier den faszinierenden Blick hinunter auf den See. Anschließend ging es wieder in Richtung Tirol, wo wir zum Abschluss des schönen Tages im Brixental einen malerischen Sonnenuntergang beobachten konnten. (eh)



Im Rahmen eines feierlichen Galaabends im Kurhaus Hall erhielten aus den Händen von Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, WK-Präsident Jürgen Bodenseer und Gewerbeobmann Georg Steixner die neuen „Meister ihres Faches“ ihren wohlverdienten Meisterbrief überreicht. **Dipl.Päd. Ing. Thöni-Lackner Helmut aus Mieming/Fiecht** war dabei und durfte in der Sparte Holzbau den Meisterbrief entgegen nehmen.

*Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute und viel Erfolg!*

## Marienkapelle erstrahlt in neuem Glanz

Im heurigen Sommer wurde die kleine Marienkapelle an der Wegkreuzung nach Freundsheim wunderschön restauriert. Holzteile mussten mehrmals lasiert, lose Stellen am Mauerwerk entfernt, mit Fassadenspachtelmasse geglättet, mit Tiefengrund vorgestrichen und mit Fassadenfarbe 2-mal gestrichen werden. Zusätzlich wurde die Marienstatue mit Acrylfarbe neu gefasst, das Eisengitter gereinigt und ebenfalls neu gestrichen. All diese aufwändigen Arbeiten erledigte der Malermeister Luis Soraperra perfekt und unentgeltlich. Dafür gebührt unserem Luis ein riesengroßes „Vergelt's Gott“ (N-KL)



### Die Geschenkidee...

(wb) wäre auch heuer wieder das „**Mieming-Buch**“!

Ein Buch, das eigentlich in jeden Mieminger Haushalt gehört, aber auch „ehemalige“ MiemingerInnen und Gäste erfreuen sich an diesem Geschichte- und Geschichtenbuch, das zum Preis von € 29,- im Gemeindeamt Mieming erhältlich ist!

### Suche selbstständige MasseurIn

für Gemeinschaftspraxis in Mieming - Kundenstock vorhanden. Über Kontaktaufnahme unter 0650/8801012 Haselwanter Simona würde ich mich sehr freuen.



## Neues vom Wohn- und Pflegeheim Mieming



Fotos: privat

### Oktoberfest im Helenengarten

Heuer fand bereits zum sechsten Mal ein Oktoberfest in der Wohn- und Pflegegemeinschaft statt. Im Vorfeld wurde für jeden Besucher mit den Bewohnern Lebkuchenherzen gebacken und verziert. Unterstützung bei dieser Tätigkeit fanden die älteren Menschen durch unsere freiwilligen Mitarbeiter. Außerdem wurde der Speisesaal auf G 1, dem Motto entsprechend in blau-weiß geschmückt.

Was wäre ein Fest ohne Musik. So konnten wir wieder den musikalischen Darbietungen der „Mieminger Tanzmusik“ lauschen. Einige wagten sogar ein Tänzchen zu den schmissigen Rhythmen. Höhepunkt war die Preisverteilung des Schießbewerbes, der für freiwillige Mitarbeiter beim Ausflug zum Eduard-Wallnöfer-Schießstand im Oktober veranstaltet wurde. Widauer Pepi, Ausschussmitglied der Schützengilde, ließ es sich nicht nehmen und verlas das streng gehütete Ergebnis und führte die Preisverteilung durch. Recht herzlichen Dank dafür. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ein

herzliches Vergelt's Gott. Vor allem der Trachtengruppe Edelweiß, der „Mieminger Tanzmusik“ und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Sie alle haben wieder für eine willkommene Abwechslung im Heimalltag gesorgt.

### Gedenkgottesdienst

Am 5.11.16 wurde bei einem



feierlichen Gottesdienst, zelebriert durch Pfarrer Paulinus, unserer verstorbenen BewohnerInnen des vergangenen Jahres gedacht. Gemeinsam mit den Angehörigen der Verstorbenen nahmen Bewohner, Mitarbeiter und Ehrenamtliche an der Heiligen Messe, die im Speisesaal im unteren Wohnbereich gefeiert wurde, teil. Johanna Zimmermann hat mit viel Liebe einen, dem Anlass entsprechenden, Al-



tarschmuck gestaltet.

Im letzten Jahr mussten wir uns von 13 BewohnerInnen verabschieden. Die Namen der Verstorbenen wurden vorgelesen und jeweils eine Gedenkkerze entzündet. Zusätzlich wurde am Altar für jeden Verstorbenen ein Stein mit dessen Namen beschriftet und aufgestellt. Diese konnten dann die Angehörigen als Andenken mit nach Hause nehmen.

Für die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes sorgte wie im letzten Jahr eine Musikgruppe unter der Leitung von Krug Josef. Sie verliehen der Gedenkfeier eine ganz besondere Note. Es herrschte eine spürbar ergriffene und doch positive Stimmung. So konnten alle Beteiligten den Verlust und die Trauer gemeinsam tragen. Nachher waren die Angehörigen zu einem kleinen „Törggelenü“ eingeladen.

Allen ein herzliches Dankeschön, die zum Gelingen dieses Gedenkgottesdienstes beigetragen haben.

### EINLADUNG ZUM ADVENTSTANDL BEI DER WOHN- UND PFLEGE GEMEINSCHAFT

Am 19.11.2016 ab 15.00 im Innenhof, mit Glühwein, Kastanien, Kiachln und auch diversen Bastelarbeiten und Kulinarischem. Für die musikalische Umrahmung sorgt eine Bläsergruppe aus Obsteig. Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Bewohner und die Mitarbeiter vom Wohn- und Pflegeheim.

Fotos: Georg Spielmann

# Thermenaufenthalt in Montegrotto der Senioren Mieming vom 24. – 28.10.2016

Schon zeitig in der Früh – um 6.30 Uhr, fuhren wir mit dem Bus der Fa. Auderer, Imst, mit Fahrer Stefan und 18 Personen an Bord über die Autobahn nach Montegrotto.

Nach der Ankunft bezogen wir die Zimmer und konnten danach zum Essen gehen. Der Nachmittag diente zum Relaxen oder Schwimmen. Es konnte viel gerastet und auch Spaziergänge unternommen werden.

Der Nachmittag am 26.10. diente zum Ausflug nach Klein-Venedig.

Am Abend noch ein gemütliches Beisammensein.

Der 27.10. war Markttag, Nachmittag frei, jeder konnte tun und lassen was er wollte, bevor dann am Abend das Galadinner auf uns wartete.

Am Freitag, den 28.10.16 nach dem Frühstück ging es schon wieder gut erholt in Richtung Heimat. Eine Einkehr in Riva am Gardasee für das Mittagessen und ein Bummel durch den netten Ort, dann ging es endgültig weiter Richtung Heimat

Es waren sehr schöne Tage zum Ausspannen und wir genossen alle das Thermalbad.

Es war einfach schön.

(Larcher Vroni)



## Fenster in die Vergangenheit...



Unser Fenster in die Vergangenheit zeigt uns heute eine nette Aufnahme, gemacht im Widumgarten Untermieming, mit Pfarrer Edmund Schütz und seiner Schwester Maria, die seine Haushälterin war.

Edmund Schütz war von 1947 bis 1961 Pfarrer in Untermieming und wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. Juni 1959 zum Ehrenbürger der Gemeinde Mieming ernannt. Pfarrer Schütz wird nachgesagt, dass er sehr musikalisch war, was sich auch auf den Chorgesang positiv auswirkte.

Pfarrer Schütz wurde am 19.9.1886 in St. Anton a.A. geboren und ist am 20. Juli 1964 in Untermieming verstorben.

### Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Auf den November fallen wieder Namensfeste, die im kirchlichen Leben und in unserem Brauchtum einen festen Platz einnehmen. Die heute vorgestellten vier Heiligen werden fast immer mit den ihnen zugeordneten Attributen dargestellt, sie gelten als Patrone für bestimmte Berufe oder Interessengruppen. Zwei davon sind sogar Landespatrone österreichischer Bundesländer. (Eigentlich bräuchten wir gar kein Halloween!)

Die Bilder sind den genannten Heiligen und diese wieder ihrem Gedächtnstag zuzuordnen. Attribute bzw. Bräuche helfen dabei.



Foto: Martin Schmid

#### LÖSUNGEN:

#### Name der Heiligen:

A HI. Leonhard      B HI. Leopold      C HI. Hubert      D HI. Martin

#### Gedächtnstag:

a 11. November      b 3. November      c 15. November      d 6. November

Die richtige Lösung aus dem Oktober-Rätsel lautet:      1 B    2 D    3 A    4 C

Lösungsmuster: 1Aa (Ist aber nicht die richtige Lösung!)

Die richtige Lösung lautet:

1				2				3				4			
---	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--

# Gemeinschaftsübung Hotel Schwarz

Am Samstag, den 15.10.2016 organisierte unsere Feuerwehr eine Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Wildermieming, Telfs und Mieming beim Hotel Schwarz in Mieming.

Übungsannahme war ein Zimmerbrand im 3. Obergeschoss des zweiten von 5 Gebäuden der Hotelanlage.

Hauptaugenmerk bei dieser Übung war die Erkundung, das Platzieren der eingesetzten Fahrzeuge am Hotelgelände, insbesondere die richtige Platzierung einer Drehleiter sowie die Durchführung der Menschenrettung und Evakuierung des Hotelgebäudes.

Weiters wurde die Wasserversorgung um das Hotel getestet, indem beim unmittelbar in der

Nähe befindlichen See mittels Tragkraftspritze Wasser angesaugt und dieses an andere Fahrzeuge weiterbefördert wurde. Auch der einzige Hydrant in der Hotelanlage wurde verwendet. Bei der Übung anwesend waren: Feuerwehr Wildermieming TLF-A 1500, Last Feuerwehr Telfs KDO-A, TLF-A 2000 und Drehleiter Feuerwehr Mieming KDO-A, TLF-A 3000, LFB-A, MTF-A, Last Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Hubert FISCHER Abschnittskommandant Roland MARKERT Bürgermeister von Mieming Mag. Dr. Franz DENGG und Bürgermeister von Wildermieming Klaus STOCKER.



Übungsannahme: Brand im 3.OG des Obstgartl 1 mit mehreren vom Rauch eingeschlossenen Personen.  
Foto: Hotel Schwarz

## Tiroler Bergwacht - Einsatzstelle Mieming

Nach 17-monatiger Anschaffungs- und Ausbauphase konnte die Bergwacht Mieming mit 01.11.2016 nun endlich das neue Einsatzfahrzeug in Dienst stellen. Das gebrauchte Allradfahrzeug (Bj. 2007) konnte durch die Unterstützung einiger Sponsoren beschafft und ausgestattet werden.

Unser Dank für die großzügigen Spenden richtet sich vor allem an die Gemeinde Mieming, Raika Mieming, Fa. Höpperger in Rietz, Fa. Petritsch Bau in Innsbruck, sowie das Möbelhaus Föger in Telfs.

Hinweis in eigener Sache: Die Einsatzstelle Mieming ist nach wie vor auf der Suche nach einem kleinen Einsatzraum und einem Garagenplatz für das Einsatzfahrzeug.

Wer eine passende Lösung für uns weiß, meldet sich bitte unter [mieming@tbw.gv.at](mailto:mieming@tbw.gv.at)



### DU fehlst uns...

*Du bist...*

- » Quereinsteiger oder Fachkraft, jemand der sich mit Begeisterung den Gästen widmet
- » ein Teamplayer mit viel Engagement
- » auf der Suche nach flexiblen Arbeitszeiten
- » aus der (näheren) Umgebung, jemand der uns in unserem vielseitigen Arbeitsumfeld unterstützen möchte

*Wir suchen...*

- » lachende und freundliche Gesichter
- » herzliche Gemüter und fleißige Hände
- » hilfsbereite und respektvolle Menschen
- » Menschen jeglicher Altersgruppen, denen wir - passend zur jeweiligen Lebenssituation - eine geeignete Stelle anbieten möchten.

Schicke uns Deine Bewerbung an:  
Alpenresort Schwarz, Obermieming 141,  
A-6414 Mieming oder an: [deinweg@schwarz.at](mailto:deinweg@schwarz.at)  
Fr. Sabine Achammer, Tel.: 05264-5212-329

**schwarz**<sup>®</sup>  
alpenresort



# Wirtschaft im Zoom

## Uniqa GeneralAgentur Spielmann & Partner hat neuen Standort



(wb) Jedem aufmerksamen Beobachter ist es sicher schon aufgefallen, dass das große Uniqa-Logo in Obermieming, direkt neben der Bundesstraße beim Nah- und Frischmarkt Plattner, abmontiert wurde. Diese Räumlichkeiten werden inzwischen schon wieder anderweitig genutzt, die „Mieminger Dorfzeitung“ wird demnächst darüber berichten.

Die Uniqa-Generalagentur Spielmann & Partner ist übersiedelt, neuer Standort ist in Mieming, See 83a.

Spielmann Markus ist alleiniger Inhaber der General-Agentur Spielmann & Partner und ist seit über 14 Jahren in der Versicherungsbranche tätig. Er begann am 1.3.2002 als Angestellter im Verkaufsaussendienst bei der damaligen Nordstern-Versicherung und lernte das Versicherungswesen von der Pike auf, löste bereits im August 2003 den Gewerbeschein und machte sich mit 1.9. 2003 selbstständig. Erster Standort seines Versicherungsbüros war damals schon Mieming, wechselte kurzfristig nach Telfs, um im Frühjahr 2009 wieder zurück nach Mieming zu kommen. Er bezog die Räumlichkeiten in Obermieming 177.

Wir fragen nun Spielmann Markus, uns allen wohl besser bekannt als „Speedy“, warum und wieso es zu diesem Standortwechsel gekommen ist.

*Ich bin schon seit fast 15 Jahren in der Versicherungsbranche tätig und kenne die Wünsche und An-*

*sprüche der Kunden sehr gut. In der Dienstleistungsbranche ist nun mal ein Rundumservice für die Kunden sehr wichtig und mir mit meinen Mitarbeitern ist es ein großes Anliegen und eine Selbstverständlichkeit, dieses Service auch zu bieten.*

*Logische Konsequenz daraus ist natürlich eine wachsende Anzahl an Mitarbeitern, die sich um den immer größer werdenden Kundenstock kümmern, und so wurden die Räumlichkeiten in Obermieming 177 gleich einmal zu klein. Die freie Grundfläche neben meinem Wohnhaus in See 83 bot sich an, ein Gebäude zu errichten, in dem nicht nur die Büros untergebracht werden können, auch genügend Abstellplätze für die Mietfahrzeuge konnten so geschaffen werden.*

Was ist an der GeneralAgentur Spielmann & Partner sonst noch neu?

*Unsere neuen Räumlichkeiten sind mit modernster Technik ausgestattet und – das ist mir ganz besonders wichtig – barrierefrei für unsere Kunden erreichbar. Neu ist auch, dass wir mit 1. Dezember 2016 die Zuteilung als Zulassungsstelle für den Bezirk Innsbruck-Stadt bekommen haben.*

*Unsere Agentur kann nun für Kraftfahrzeuge der Bezirke Imst, Reutte, Landeck, Innsbruck-Land und Innsbruck-Stadt alle An-, Um- und Abmeldungen durchführen. Und das nicht nur für Uniqa-Versicherungen, sondern für alle österreichischen Versicherungen! Das war ein großes Ziel von mir und ich bin froh und stolz,*



GeneralAgentur  
Spielmann & Partner

See 83a  
6414 Mieming

Tel.: +43 5264 20276  
Mobil: +43 664 8230810  
E-Mail: [spielmann.partner@uniqa.at](mailto:spielmann.partner@uniqa.at)

*das erreicht zu haben!*

Markus, dein zweites Standbein, wenn man es so nennen kann, ist die Autovermietung.

*Jawohl, die Autovermietung boomt. Wir können derzeit 7 Mietautos anbieten – vom Kleinfahrzeug bis hin zum Lieferwagen (Führerschein B), mit oder ohne Anhängerkupplung, wir decken alles ab.*

Markus, du hast derzeit 8 MitarbeiterInnen, ich habe aber gehört, dass du noch zusätzliche Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen anstellen würdest?

*Ja, das stimmt, ich würde ab sofort zwei neue Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen für den Verkaufsaussendienst beschäftigen. Versicherungsvorkenntnisse wären von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig, unsere neuen MitarbeiterInnen würden von uns auch angeleitet werden.*

*Wer sich dafür interessiert, möchte sich mit mir in Verbindung setzen.*

Ich hab mir deinen neuen Standort angeschaut, bin von deinem Verwaltungsgebäude einfach begeistert, da kann man sich nur wohlfühlen! Und so wünsch ich dir und deinen MitarbeiterInnen alles Gute, viel Erfolg und stets zufriedene Kunden! Danke für das Gespräch!

*Es wäre mir noch ein großes Bedürfnis, dass ich einen Dank anbringen kann: ich möchte mich bei allen ausführenden Baufirmen ganz herzlich bedanken! Alle Handwerker und Firmen haben perfekte Arbeit geleistet, nur so war es auch möglich, den Zeitplan einzuhalten! Weiters ein ganz großes Dankeschön an meine Nachbarn für das Verständnis, das sie für die Unannehmlichkeiten während der Bauphase aufgebracht haben!*

# MSP24

Mobilität - Schnell + Preiswert · 24 Stunden

MIETFAHRZEUGE SPIELMANN  
SEE 83 · 6414 MIEMING  
TEL. 0660 / 8250840  
www.msp24.at



*Entdecken Sie Ihre ganz persönliche Advent- und Weihnachtsdekoration!*

**am Freitag, 18. November 2016**

Wir freuen uns auf Sie!



Bundesstraße 205 · 6414 Mieming · Tel. 05264 / 5816  
www.blumen-neutrauer.at



*Material in Bewegung*

**MANFRED MAREILER**



**Bezirksrauchfangkehrermeister**

**A-6414 Mieming - Ursprungweg 12**

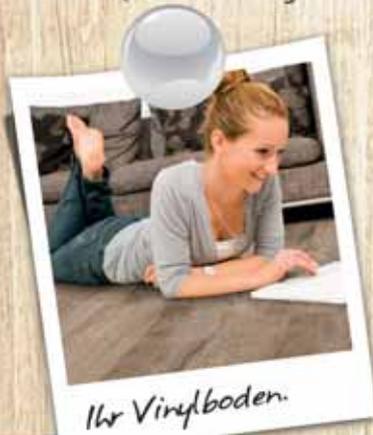
**Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102**

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen  
Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse

**HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT**

**HEIMISCHE QUALITÄT**

Wir schätzen österreichische Markenware, höchste Qualität und lange Lebensdauer.



**Michael Mair**  
Ihr Fachberater



Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof  
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzl.com

www.holzhof-tinzl.com

**Holzhof Tinzl**  
HOLZ · PLATTEN · BÖDEN